

Das Magazin des TSV 1861 Mainburg für Aerobic, Basketball, Badminton, Handball, Judo, Leichtathletik, Nordic Walking, Radsport, Rollsport, Schach, Schäfflertanz, Schwimmen, Tanzen, Tauchen, Tischtennis, Tennis, Triathlon, Turnen, Volleyball.



TSV-Nachrichten



Starkbierfest schlägt alle Rekorde

Claudius Stanski dominiert Schwimm-Kreis West



Willi Seisenberger trägt Schwarzen Gürtel

Nordic-Walking-Kurse beginnen wieder



1. Mainburger 24-Stunden-Spinning

Erfolgreicher Tennish Nachwuchs

Wolf Sonnenheizung – denn die Sonne stellt keine Rechnung.



Schichtenspeicher



Öl-Brennwertkessel



Gas-Brennwertgerät



Sonnenkollektor



Solarsteuerung



Der Wolf-Schichtenspeicher speichert Wärme optimal durch sein Ein-Speicher-System. Zusammen mit den Solarkollektoren, einem Öl/Gasbrennwert- oder Pellet-Kessel und der Solarsteuerung ergänzt er sich ideal zum „Konzept Wolf-Sonnenheizung“.

Übrigens: Modernisierer, die sich zur solaren Heizungsunterstützung für die vom Staat geförderten TopSon-F3 Kollektoren entscheiden und zusätzlich Ihren Altkessel gegen einen CSK Öl- oder CGB Gasbrennwertkessel tauschen, erhalten nochmal € 750,- Extra-Zuschuss.

Infos unter: www.wolf-heiztechnik.de oder 01 80 5/66 44 22 (14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz)

Besuchen Sie unsere Energiespar-Ausstellung!

Industriestraße 1, 84048 Mainburg. Täglich geöffnet von 7.30-17.00 Uhr.
Freitags bis 15.00 Uhr.

Mehr Geld vom Staat für
die Wolf-Sonnenheizung:

CGB-/CSK-Brennwertgerät	€ 750
5 TopSon-Kollektoren = 12qm a 105,- €	€ 1.260

€ 2.010



Liebe TSVlerinnen, liebe TSVler,

heuer finden in Peking bekanntlich die Olympischen Sommerspiele statt. Ein Riesenspektakel. In einem Land, in welchem die Menschenrechte mitunter mit Füßen getreten werden. Die jüngsten Berichte über Tibet erschrecken uns alle. Das IOC argumentiert auf die Frage, ob man das überhaupt noch verantworten könne, lapidar: „Sport und Politik seien zu trennen.“ So sollte es natürlich auch sein, werden diese Grundsätze aber wirklich überall strikt vom IOC eingehalten? Hätte den Zuschlag auch ein anderes Land erhalten, mit ähnlichen Gepflogenheiten, aber milderer Wirtschaftskraft? Die Beantwortung dieser Frage überlasse ich anderen, z.B. Euch.

Ach die Politik, jetzt wäre ich fast abgedröckelt. Keine Angst, ich halte mich da zurück. Oder fast, zumindest mit der Außenpolitik. Innenpolitisch sei zum Thema Rauchverbot (übrigens: unser Starkbierfest brachte trotzdem einen neuen Rekord, mit dem Kinderball geht es auch wieder aufwärts) kurz angemerkt, dass man mit einer starren Haltung (die ja offensichtlich fast immer und überall der falsche Ansatzpunkt ist) hierzu eventuell Wähler verloren zu haben glaubt. Also soll das wieder teilweise rückgängig gemacht werden, vielleicht nicht nur der Wählerstimmen (anstelle des Gesundheitsmoments) halber, sondern deshalb, weil – so soll es von einem Gutachter befürchtet worden sein – die armen Leute nach Verlassen der Bierzelte ansonsten nicht mehr der Zigaretten, sondern des Hendlgeruchs wegen zugrunde gehen werden. Oder liegt da eine Falschinformation vor?

Wenn ich nun gleich dieses Vorwort beende, so wird mir in Zukunft sicher was fehlen. Es handelt sich nämlich um mein vierundzwanzigstes und um mein letztes in der Funktion des 1. Vorsitzenden unseres TSV. Für mich geht nach dreizehn Jahren in der Vorstandschaft, der ich die letzten sechs Jahre als Vorsitzender vorstehen durfte, ein Lebensabschnitt zu Ende. Gerade die Erstellung des Vorworts unserer für unseren Verein so einzigartigen und wichtigen TSV-Nachrichten (Horst sei dank!) bereitete mir stets großen Genuss.

Vornehmlich während meiner Tätigkeit als 1.Vorsitzender habe ich enorm viel gelernt, bin mit allen möglichen Facetten des Vereinslebens vertraut geworden. Vor al-

lem die Tatsache, dass unser Verein eine Vielzahl von Abteilungen mit unterschiedlichen Strukturen und Eigenheiten aufweist, hat mich auch persönlich weiter gebracht. Über mein Elternhaus war ich schon immer von frühester Kindheit an mit unserem Verein verbunden und selbst lange Jahre aktiver Sportler in den Abteilungen Tennis und Handball. Seit spätestens 1984 trage ich den Schäfflervirus in mir (eigentlich aber schon seit 1970, als mir Tante Inge den Schäfflerschritt in Popp's Wohnzimmer beibrachte). So habe ich nicht lange gezögert, als mein Vorgänger Dr. Karl Pöschl in 1995 ein kurzes Schmatzerl mit mir führte (ähnliches war dem Karl selbst Erinnerlich neun Jahre vorher mit meinem Vater „widerfahren“...).

Die Entscheidung, nicht mehr weiterzumachen, stellte sich für mich als keine leichte dar. Da sich mit unserem 2. Vorsitzenden Hans Bachner jedoch eine Person zur „Amtsübernahme“ bereit erklärt hat, die mit TSV-Genen durch und durch ausgestattet ist (väterlicherseits: sein Vater Hans und sein verstorbener Großvater Hans Ehrenmitglieder – mütterlicherseits: Hans Kunz Ehrenvorsitzender), fiel mir der Schritt doch wesentlich leichter. So darf ich Euch alle bitten, Hans Bachner und seiner Mannschaft (die im übrigen fast unverändert bleibt) bei der Wahl am 23. April 2008 im Rahmen der Generalversammlung sowie in der Folgezeit das Vertrauen auszusprechen. Ein Vertrauen, das auch mir über die Jahre hinweg entgegengekommen ist und für welches ich mich an dieser Stelle herzlich bei Euch allen bedanken möchte, in der Hoffnung, dem auch einigermassen gerecht geworden zu sein.

Zuletzt noch ein herzliches „Merci“ an meine lieben Vorstandskollegen, an alle Turnräte und alle Mitarbeiter für Eure Teamarbeit, Kameradschaft und Freundschaft. Da werde ich am 23. April 2008 aber noch ausführlicher werden. Und Dank an Jutta, Stefan und Antonia.

Danke!

Euer

Dr. Stefan Richtsfeld
1. Vorsitzender



Herausgeber
TSV 1861 Mainburg
Am Gabis 1
84048 Mainburg

Postanschrift
Postfach 1168
84048 Mainburg

Internet
www.tsv-mainburg.de

Redaktion
Horst Pinsker

Bezugspreis
im Mitgliedsbeitrag
enthalten

Ehrevorsitzende
Hans Kunz
Viktor Richtsfeld
Dr. Karl Pöschl

1. Vorsitzender
Dr. Stefan Richtsfeld

2. Vorsitzender
Hans Bachner

3. Vorsitzender
und Schriftführer
Joe Steiger

4. Vorsitzender
Herbert Knier

Finanzverwalter
Rudi Hautmann

Jugendleiterin
Sabine Stanski

Anlagenwart
Willi Hühmer

Wirtschaftsberater
Albert Pfaller jun.

Fahnenträger
Paul Braun

Pressewart
Horst Pinsker

Vorstandssitzungen
jeden Montag 19 Uhr,
Geschäftszimmer jeden
Montag von 18 bis 20
Uhr geöffnet,
außer in den Ferien
Telefon/Telefax
(0 87 51) 54 03

Kinderfasching wieder „überfüllt“

Nachdem der TSV Kinderfasching 2006 und 2007 auch einen Besucherrückgang gegenüber den Vorjahren verzeichnet hatte, befürchtet man schon, dass diese TSV-Veranstaltung langsam aber sicher „einschlafen“ werde.

Doch der TSV-Kinderfasching 2008 bescherte dem TSV als Veranstalter wieder den Besucherzuspruch alter Tage. Schon kurze Zeit nach Beginn waren die vorbereiteten 250 Eintrittskarten alle verkauft und so musste am Eingang zum Kinderfasching mit kurzfristig selbst „gepinselten“ Eintrittskarten gearbeitet werden. Im Christlsaal war buchstäblich die Hölle los. Wobei es von Prinzen, Prinzessinnen und jeglicher Art von Rittern, Musketieren, Cowboys und Tiergestalten nur so wimmelte.

DJ Stephan tat sein übriges dazu. Mit der richtigen Mischung aus aktuellen Hits, bekannten Schlagern und einer Vielzahl von Kinderliedern brachte er den Ball richtig zum Kochen. Und so tanzten und hüpfen alle Kinder nach seiner Musik. Aber auch die mitgekommenen Eltern, Omas und Opas hatten dabei ihren Spaß.

Aber was wäre ein Faschingsball ohne Faschingsprinzessin mit Prinz, Garde und Hofstatt! Für dieses Highlight im Kinderfasching sorgte – wie schon die



Jahre vorher – die Geisenfelder Kinder-Prinzengarde. So reisten aus Geisenfeld mehr als 40 Kinder und Jugendliche an und legten sich mächtig ins Zeug. Den jungen Tänzern gelang es auch alle Anwesenden, ob jung oder alt, von den Sitzen zu reisen. Und so feierte unser Sportlernachwuchs bis spät in den Nachmittag – ja sogar in den Abend – hinein.

Bleibt noch zu wünschen, dass auch in den nächsten Jahren der Zuspruch der Kinder so bleibt und auch nächstes Jahr der Christlsaal wieder ähnlich gut mit kleinen Maschkaras gefüllt ist.



Eiserne Hochzeit im Hause Kunz



sein kann, wenn man fit ist. Körperlich haben sie sich mit allen möglichen Sportarten fit gehalten: Handball, Faustball, Volleyball, Tennis, Schwimmen, Turmspringen, Sitzball, Eisstochschießen, Skifahren, ...

Und für die geistige Fitness sorgten neben viel gesellschaftlichem Beisammensein und intensivem Lesen auch die ehrenamtlichen Aktivitäten: So hielt Rosl Kunz viele Jahre die Turnstunden für Kinder und Frauen und unser Ehrenvorsitzender Hans

Unser Ehrenvorsitzender Hans Kunz und seine Frau Rosl sind nun seit über 65 Jahren glücklich verheiratet. Ausgerechnet in der Zeit, in die ihr Jubeltag fiel (27. Februar), haben sie diesmal ein bisschen geschwächelt. Aber keine Sorge, das ist schon wieder überstanden. Jetzt wird schon das nächste große Fest vorbereitet – der 90. Geburtstag vom Hans.

Rosl und Hans Kunz sind das lebendige Beispiel dafür, wie schöne das Altwerden

hat seinen Titel ja wohl mehr als zu Recht: von 1960 bis 1962 und von 1979 bis 1984 war er erster Vorsitzender und von 1962 bis 1979 zweiter Vorsitzender unseres Vereins, er leitete von 1959 bis 1979 die Volleyballabteilung und von 1969 bis zu deren Auflösung im vergangenen Jahr die Versehrtensportgruppe.

Wir freuen uns mit dem glücklichen Paar und wünschen den beiden weiterhin alles Gute, vor allem beste Gesundheit.

80. Geburtstag von Käthl Pinsker

Die Frau unseres langjährigen, leider viel zu früh verstorbenen TSV-Vorsitzenden Sepp Pinsker feierte am 26. März ihren 80. Geburtstag. Die gebürtige Rheinländerin kam 1944 als 16-Jährige nach Mainburg, nachdem ihr Elternhaus im Krieg zerbombt wurde. Hier sollte sie dann auch bleiben, da sie der Nachbar, der Pinsker Sepp, 1954 vor den Traualtar führte.

Sie fand schnell Anschluss, vor allem auch durch den Sport im TSV. Sie hielt Turnstunden für die Kinder, spielte Handball, vertrat den TSV erfolgreich bei Schwimmwettkämpfen, spielte Tennis, macht Langlauf und geht heute noch regelmäßig zur Gymnastik.

So ist sie mit ihren 80 Jahren außerordentlich gut drauf. Der TSV gratulierte ihr mit Vorstandschafft, Ehrenvorsitzenden und Ehrenmitgliedern und wünscht auch von dieser Stelle aus weiterhin diese Fitness.



Und was uns natürlich besonders freut: Als Geschenkwunsch hat sie gegenüber ihren Freunden und Bekannten die Unterstützung der Jugendarbeit in unserem TSV geäußert. Das wurde glücklicherweise auch schon umfangreich praktiziert.

Der TSV und die vielen Kinder und Jugendlichen sagen dafür herzlichen Dank!

**Tauchkurse beginnen
wieder, siehe Seite 45!**

Termine

12. April
Crosslauf
ab 14 Uhr Kinder,
ab 15 Uhr Erwachsene
(Theresienhöhe)

23. April
Generalversammlung
(TSV-Gaststätte)

22. Mai
Fronleichnam

8. Juni
(voraussichtlich) Tisch-
tennis-Wettkampftag
(Hauptschul-Turnhalle)

21. Juni
Heimkampftag der
Judokas im Dojo

11. Juli
Hopfenfest-Einmarsch

26. Juli
Leichtathletik-Jugend-
kreismeisterschaft
ab 14 Uhr
(im Stadion am Bad)

2./3. August
24-Stunden-Schwimmen

4. Oktober
Stadtlauf

10. Oktober
Gallimarkt-Einmarsch

16. November
Volkstrauertag

14. oder 21. November
Mitarbeitertreffen mit
Jugendsportlerehrung
im Dojo



Hans Kunz
23. Juli (90)

Richard Hufnagl
15. Juni (85)

Therese Heindl
10. Juni (80)

Elisabeth Harrieder
7. Juli (80)

Anna Oberhofer
13. Mai (75)

Helmut Müller
24. Mai (75)

Maria Chum
22. Juni (75)

Gisela Harlander
20. April (70)

Heidi Menschig
1. Mai (70)

Vinzenz Söckler
16. Mai (70)

Dieter Eberhagen
18. Juni (70)

Josef Brunner
22. Juni (70)

Hedwig Stegherr-Hosse
27. Juni (70)

Marianne Kallmünzer
9. Juli (70)

Maria Rührich
22. Juli (70)

Albert Huber
6. April (65)

Sigrid Danzig
1. Juni (65)

Renate Schwertl
6. Juni (65)

Wiltrud Huber
3. Juli (65)

Waltraud Hösl
11. Juli (65)

Hannelore Steiger
20. Juli (65)

Konrad Hauf
15. April (60)

Hilde Schaubeck
14. Mai (60)

Edeltraud Müller
5. Juni (60)

Marlene Lesmeister
28. Juli (60)

Bernhard Schreier
31. Juli (60)

Ilse Renner
12. April (55)

Rita Frank
15. April (55)

Martin Huber
19. April (55)

Hans Spenger
7. Juni (55)

Catharine Kistler
17. Juli (55)

Barbara Reitmeier
31. Juli (55)

Marile Hillerbrand
7. April (50)

Horst Pinsker
14. April (50)

Rudolf Schaal
21. April (50)

Christine Thalmeier
6. Mai (50)

Isolde Stiglmaier
7. Mai (50)

Josef Schmid
10. Mai (50)

Peter Hintermeier
15. Mai (50)

Erika Mitter
21. Mai (50)

Loni Kollmannsperger
20. Juli (50)

Alles Gute und beste Fitness wünscht Euer TSV 1861 Mainburg

Wir begrüßen 43 neue Mitglieder

Im ersten Quartal traten folgende Mitglieder dem TSV 1861 Mainburg bei:

Irma Astrelin, Julian Dumsky, Emin Emin Oglou, Christopher Fabian Engelbrecht, Dominik Johannes Engelbrecht, Selina Frisch, Alois Fußeder, Nadja Goldbrunner, Leni Haltmeier, Konrad Hauf, Nina Heinzinger, Tobias Herrmann, Tobias Hierl, Evi Hösl, Jennifer Hösl, Sabine Hösl, Wolfgang Hübner, Thomas Hutter, Michael Käsbauer, Anton Kindsmüller, Jasmin Lentner,

Zvzana Malinak, Tomasz Matusiak, Niklas Meltschoch, Maximilian Nentwich, Valentin Neubauer, Nadine Neumair, Marina Obermaier, Jens Pollak, Angelika Ranov, Helmut Schmid, Laura Schulz, Nadine Stadler, Gaby Striegl, Franz Xaver Thalmeier, Sibel Tuekenmez, Felix Voegele, Giselle Wagner, Serena Wagner, Monika Walter, Franziska Wittdorf, Jürgen-Anton Wittmann, Jennifer Ziegler

Viel Spaß beim Sporteln im TSV.

Starkbierfest schlägt alle Rekorde

„Unser Bruder Barnabas“ besser als Nockherberg-Prediger – Immerhin 20 % nichtalkoholische Getränke ausgeschenkt



Spätestens nach diesem 6. Starkbierfest dürfte diese Veranstaltung zu einem festen und „nicht auszulassenen“ Termin im Mainburger Kulturkalender geworden sein. Um 18.00 Uhr ging's los in der Kleinsport-Turnhalle des TSV am Gabis – eine Stunde später war die Bude voll.

Im Laufe des Abends sollten die Maßkrug-Sportler dann 280 Liter Starkbier und 120 Liter Helles durch die durstigen Kehlen rauschen lassen. Die alkoholfreien Getränke brachten es nur auf 100 Liter Durchsatz. Hunger hatte die Fastengemeinde anscheinend auch nicht zu wenig: 400 Portionen Brotzeiteller bzw. Obazda und Geräuchertes gingen über den Tresen.

1. Vorsitzenden Dr. Stefan Richtsfeld begrüßte zahlreichen Gäste und dankte der Tennisabteilung für die Organisation. Wie im letzten Jahr sorgte eine Kombination aus Abenstaler Musikanten und musikalisch besonders begabten Schäftlern für die zum Starkbierfest passende Blasmusik.

Unter den Klängen des bayerischen Defiliermarsches betrat dann Martin Richtsfeld die Bühne und las den TSV-Mitgliedern und den vielen Gästen – darunter auch viel Prominenz aus der Kommunalpolitik – die Leviten. Einige besondere Schmankerl wollen wir den Lesern der TSV-Nachrichten nicht vorenthalten:

Bruder Barnabas zur 7-Jahres-Ehe:

„Das wäre eine Chance für'n Kunz Hans und seine mittlerweile ja aufgelöste Ver-

sehrtenSPORTabteilung, denn Gott sei Dank gab es nach 1945 keinen, in Anführungszeichen Nachwuchs für die Abteilung.

Aber mit dem Vorschlag der Frau Pauli könnte sich das ändern.

Der Kunz Hans wird heuer schon 90 Jahre alt und ist mit der Rosl über 65 Jahre verheiratet.

Das heißt, der Hans z. B. könnte jetzt nach dem Vorschlag schon seine 9. Ehefrau haben.

Solche Umstände könnten natürlich auf die Männerwelt weitreichende Folgen haben, wie ich als Außenstehender in Sachen Ehe neutral analysieren kann.

So wie früher die Kriegsveteranen von schlimmen Jahren an der Front gezeichnet waren, könnten jetzt die Ehemänner durch verschiedenste Einflüsse zu EheversehrtenSPORTlern werden. Da könnte man wahrscheinlich nach dem Sport in der Umkleide niederschmetternde Sentenzen hören, wie ah, die, wo ich jetzt hab, de vierte, de arbeitet mich auf. Nix duad de im Haushalt, ich muaß waschen, bügeln, Fenster putzen, ah de junga Weiber heut-zutage.

Und i, sagt sein Sportspezi, i bin jetzt 59, hab de fünfte und woaß dass ich noch mindestens bis 82 arbeiten muaß, weil des ganze Geld vo dene durchbracht wor'n is.

Der dritte pflichtet bei und stellt fest: Nach zwei Zwiderwurz'n hab i letztes Jahr eine Bißgur'n g'heirat, de geht in Keller nunter zum Lachen.

Schrecklich die Vorstellung, wie diese Eheverwehrtensportler dahinvegetieren.

Ich hatte in jungen Jahren schon eine Vorahnung, denn: *felix, qui potuit rerum causas cognoscere*, frei übersetzt: glücklich, wer den Dingen auf den Grund sehen kann, und so legte ich mein Gelübde ab.“

Bruder Barnabas zur Kommunalwahl:

„Hoffentlich treten bei der Wahl keine Schwierigkeiten auf, so wie in Hessen, wo keiner zugibt, dass er die Wahl verloren hat. Wenn jetzt keiner von den Vieren politisch die Niederlage zugibt, auch ein Gajus Julius Caesar sprach nie von einer Niederlage, sondern von einer calamitas, einem Unglück, wer setzt sich dann bei Euch, beim Volk durch?

Der eine, der gleichzeitig drei Weißbier einschenkt, ein Fleischpflanzl in einer Semmel versteckt und mit dem großen Zecha die Milch für eine Latte machiatto aufschäumt?

Der andere, der zwischen Puttenhausen und Notzenhausen, sprich Niederbayern und Oberbayern, zum Oldtimerbulldoggetestfahrer aufgestiegen ist.

Oder sie, die beim Verkaufen von Leberkassemeln und Trinkjoghurt in der Pause noch zusätzlich drei Erdbeerkuacharezepte vom Frauenbund auswendig auf-sagt.

Oder doch er, der rückwärts mit den Carvingski den Christlberg runterfährt und gleichzeitig noch einen Strafzettel wegen Falschparken rausschreibt.

Fortuna audaces iuvat, den Tapferen hilft das Glück, oder die Stichwahl.“

Bruder Barnabas zu einem virtuellen Bergsteiger:

„Stefan, griasde, i bin's der Hans, der Kammerlander. Du muaschd ma helfen, i schteig grad vom Daulaghiri nunter und jetscht, so bei circa 6800 Meter gabelt sich der Weg. Muaß i jetscht linkchs oder rechts geh?

Ned dass i aufeinmal bei de Chinesen aus-sakimm. Diesen Blick, den der 1. Vorstand mir zukommen ließ, werde ich nicht vergessen, also liebe Leute, bitte belästigt ihn nicht mehr mit Fragen, die höher sind als 2500 Meter.“

Bruder Barnabas zum realen Radfahrer S. R.:

„Als der Turnierplan Zeit ließ, nahm er eine Tour am Donauradweg in Angriff.

Angezogen war er mit einem Dress so zitronengelb, dass man mit ihm nur reden konnte, wenn man eine Sonnenbrille auf-hatte. Auch sonst war das Outfit und sein Gesamteindruck nur vom Feinsten. Als er nach zwei Stunden zurückkehrte, staunten die Tennisler nicht schlecht. Blutüberströmt, das Dress in Fetzen, der Helm mit Sprung, das Radl verbogen. Angeblich sah er genauso aus wie sein Vater 30 Jahre zuvor nach einem Vatertagsausflug mit den Galou-Handballern.

Aber was schlimmes ist dem Stefan nicht passiert, nach ein paar Tagen war er wieder auf der Höhe. Er hat einfach auf dem 2.500 km Radweg an der Donau die einzige Wurzel mit dem Vorderreifen erwisch-t, die zwischen Ingolstadt und dem Schwarzen Meer durch die Teerdecke schaut.

Wie hat ein alter Waldler mit einem alten Spruch darauf bemerkt: Ozog'n war er scheinbar wie der Eddy Mercx, aber g'fohrn is er wie der Roider Jackl.“

Bruder Barnabas zum Konditionswunder H. B.:

„Das Fußballspiel nimmt ihn dann so mit, dass er, wenn ein Steilpass von den Bayern gespielt wird, selber zu sprinten anfängt oder auch kurzzeitig leicht aus dem Tritt kommt, wenn ein schönes Dribbling zu sehen ist und er das gleich nachmacht auf seinem Bandl.

Gefährlich kann das natürlich werden, wenn's z. B. den Klose im Strafraum umhauen und der Hans fliegt logischer-



weise auch ganz theatralisch, dass ihn seine Sabine in der Halbzeit, wenn's ihm den Pausentee vorbeibringt, unter der Kardanwelle von seinem Laufbandmotor rausziehen muß.

Ein kleiner Tipp, Hans, falls der Fall eintritt und der Oliver Kahn nimmt Anlauf und hecht sich nach einer recht hohen Flanke vom Gegner. Stell dir vorher dein Laufband neben das Schwimmbad, das tut dir gut, wenns't landst.“

Bruder Barnabas zur Osterweiterung und zu J. S.:

„Der Joe wiederum sah sich im freien Fall Richtung Schwarzen Meer fallen. Letztendlich hat er's überlebt, man sieht's, und vielleicht bekommt man in Zukunft nach dieser Erfahrung vom Joe einen pünktlichen Rückruf.“

Zu seiner Entschuldigung sei gesagt, dass er natürlich mit dem Nachwuchs recht eingespannt ist, weil jedes Jahr, wenn ich hier stehe, kann ich von einem neuen Nachkommen der Kaukasisch-Pötmeser Verbindung berichten. Da bin ich gespannt, wie das in fünf Jahren ausschaut, das ist wahre EU-Osterweiterung. Hans und Joe, prost, und vertragts euch, wenn Bayern und Dynamo Tiflis einmal gegeneinander spielen.“

Bruder Barnabas zum bußfertigen Altötting-Radler R. H.:

„Entweder hat der Herrgott seine Finger im Spiel gehabt und beschlossen, die Gruppe ein bisserl büßen zu lassen, bevor sie vor der heiligen Mutter Gottes auf die Knie fallen durften oder ein Herr Rudi Hautmann hat seine Finger im Spiel gehabt mit seinen Wegebeschreibungen.“

Nachdem aber die Laune der dritten Gruppe alles andere als gut zu bezeichnen war, hoffe ich doch, Rudi, dass du in Anbetracht der heiligen Umgebung in dich gegangen bist und in einer Beichte bei einem Ordensbruder den Druck von deiner armen Seele genommen hast.

Wenn nicht, muss ich das heute noch übernehmen. Wenn du einsichtig bist, könnte in Anbetracht dieses Abends, je nach Schwere deiner Sünden, ein Auffüllen dieses Kruges zur Absolution gereichen.“

Bruder Barnabas zum Marathonschafkopfer H. P.:

„Da lacht der Horst. Letztes Mal hat er nichts zum Lachen gehabt, als er um halbe Sieben in der Früh' vom Schafkopfen heimgekommen ist, da hat ihn die Pony sicherlich ganz freudig empfangen.“

Diese Schafkopfrunde glaubt mittlerweile eine Spielstärke zu haben, die im Fußball mit der Champions League zu vergleichen ist. Ihr Stadion ist der Seidl-Bräu und angeblich beabsichtigen die Kartler, wegen der Zuschauer, Eintritt zu verlangen.“

Bruder Barnabas zum schwächelnden Galou-Club:

„Weil ich vorher den Gleichmut bemerkt habe, so komme ich jetzt zu zwei Gruppen,

die man mit dem Begriff Wehmut überschreiben könnte.“

Als erstes der Galou-Club. Was ist aus den wilden alten Handballern geworden, die Bundesweherschlauchboote versenkten, Rennradl verschrotteten, sich mit schwarzen Sheriffs anlegten. Die Vatertagsausflüge werden immer ruhiger, der letzte spiegelt die Abenteuerlust der Mannen wider, man glaubt es kaum, sie führen ins Museum. Ins Römer- und Keltenmuseum nach Manching, weil da die Fahrtzeit recht kurz ist und die Herren nicht mehr so lange sitzen müssen.

Auch die Kleiderordnung an dem Tag beweist die Unsicherheit der Senioren. Der eine kommt mit kurzer Khakihose, der andere in Jeans und der Richtsfeld Viktor kommt gar im schwarzen Anzug mit Lackschuhen. Wie wenn er auf eine Beerdi-gung geht.

Männer, das muss anders werden, sonst sehe ich schwarz.

Früher hatten eure Frauen Angst an den Ausflugstagen, beteten für eure gesunde Heimkehr und jetzt:

Ich sehe den Fellner Gandhi von einem Vatertagsausflug heimkommen und in der Tür ruft er: Billa, Schatzi, schau heut haben wir mit dem Stanglmeier eine Kaffee-fahrt zum Adler-Bekleidungs-zentrum gemacht und ich habe eine so schöne Heizdecke für uns gelost.

Da graust's euch selber, oder.

Ich gehe hernach euren Terminkalender für 2008 durch und mache ein paar Verbesserungsvorschläge an eurem Tisch wie z.B.: Fangt's an mit dem Kunz Hans seinem 90. und ladt's ihn ein auf eine Rafting-Tour und wenn's bloß über die Fischtreppen am Griesplatz geht.“

Bruder Barnabas zur Liebe zwischen Tischtennislern und Schachspielern:

„Ich als rational denkender Mensch muss mich natürlich schon fragen, wieso eigentlich innerhalb einer Halle Tischtennisplatten angekettet werden oder glauben die Tischtennisler, dass ein Fünftklässler in seinem Schulsportbeutel eine Tischtennisplatte am Hausmeister vorbeischmuggelt und dann hinten auf sein Radl aufzwickelt und damit abhaut.“

Aber bei denen ist auch der Abteilungsleiter manchmal recht konfus.

Der Senger Sigggi hat regelmäßig vergessen, für den Ausmarsch am Hopfenfest bzw. Gallimarkt für seine Abteilung im Bierzelt einen Tisch zu reservieren. Letztendlich hat das zu Abteilungsverknüpfungen geführt, weil sich die Tischtennisler regelmäßig zur Schachabteilung hingehockt haben. So auch beim letzten Gallimarkt, da hat der Sigggi endlich einmal reserviert, aber dann haben die Zelluloidballkünstler ihren Tisch nicht gefunden und schon waren's wieder bei den Hirnsportlern gehockt.

Vielleicht haben's gehofft, systematisches Denken zu erlernen oder sie haben bloß

gefragt, ob die ihre Schachbretter auch anketten.“

Bruder Barnabas zum Thema Doping bei den Mainburger Radfahrern:

„Die Stärke der Mainburger Radler ist über die Hallertau hinaus bekannt geworden und so wurde auch die NADA, die nationale Antidoping-Agentur, auf sie aufmerksam und veranlasste eine Razzia bei den Radlern zum Ende eines Grillfestes. Von den Mainburgern wurde keiner verhaftet, jedoch wurde im Haus eine Person aufgegriffen, die in einem schlechtem Zustand war und bei der Verhaftung nur unverständlich lallte. Später legte er, ein Spanier, jedoch ein umfassendes Geständnis ab:

Meine Name isse Juan Pablo Gonzalez di Castillo und iche arbeite für Dottore Fuentes. Iche wurde geschickt, um herauszufinden, warum Mainburger Radler sinde so strongo, starke. Habe iche verfolgt beim Training, sinde gefahren immer gleiche Strecke an Stelle, wo Verpflegungsstatione isse an grossen Fluuse, glaube heißt Biergarten an Fähre inne äh Eining. Konnte nix rausfinden, was getrunken aus großen Glasern, mucho Leute, aber nach Trinken sind gefahren mit grande potenza. Habe mich dann am Abend inne Haus eingeschlichen, wo fiesta stattfand. Inne Kühlschrank sahe iche zuerst blutige Beutel und dackte, ah macken wie wir die Blutdoping, aber auf Beutel war Schild, konnte nix kapieren, weil stand drauf: Halsegrat und stellen vor, haben Inhalt von Beutel gemacht alla grigliata und gegessen. Nix kapieren Mainburger.

Inne Kühlschrank aber waren quattro bottiglia, äh viere Flaschen wie Medizine, braunes Glas und buntes Schild draufe unde halbe Litro. Iche haben gedacht, isse sickerlich Dopingflasche und habe gemacht eine Flasche aufe. Hatte geschmeckt mucho bene, habe miche dann gefühlt gut und habe noche due Flaschen rapido getrunken. Habe mich gefühlt wie stärkster Mann auffe ganze Welt, aber dann alles ging so schnelle. Wollt noch eine Probe von mir selbste auf Toiletta nehmen, aber iche sahe alles duo und nix getroffen in Rohreglas. Aufe einmal binne iche umgefallen unde kanne miche nix erinnern. Braune Flüssigkeit isse glaube von diablo. Alles isse weg aus Kopf von Juan Pablo Gonzalez di Castillo, kanne nix melden an Dottore Fuentes, kanne mich nur noche an due Zeilen auf Schildflasche erinnern:

Stande drauf kühl und dunkel lagern und groß darüber: HERMINATOR“

Die Fastenpredigt dauerte eine ganze Stunde und mancher hätte noch gerne ein paar weitere Stunden dem gut gelaunten Mönch zugehört. So sorgte eine Riesenstimmung für Gaudi und gute Unterhaltung, die Musik spielte bis 1.30 Uhr und die letzten „Bußfertigen“ verließen gegen 3.30 Uhr diese einmalige Sportveranstaltung.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten – wir freuen uns auf's nächste starke Bierfest.

**Vorläufiger Termin:
7. März 2009**



TSV 1861 Mainburg e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2008



Hiermit lade ich alle Mitglieder zur ordentlichen Mitgliederversammlung am Mittwoch, 23. April 2008, um 19.30 Uhr in die TSV-Gaststätte ein.

Tagesordnung:

- | | |
|------------------------------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden | 6. Bericht der Kassenprüfer |
| 2. Feststellung der Stimmberechtigten | 7. Ehrung langjähriger Mitglieder |
| 3. Genehmigung der Tagesordnung | 8. Wahl des Wahlleiters |
| 4. Bericht des 1. Vorsitzenden | 9. Entlastung der Vorstandschaft |
| 5. Bericht des Finanzverwalters | 10. Neuwahl der Vorstandschaft |
| | 11. Anträge |
| | 12. Verschiedenes |

Anträge aus dem Kreis der Mitglieder sind bis spätestens Montag, 21. April 2008, dem Vorstand schriftlich mitzuteilen.

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder, die am Tag der Versammlung das 16. Lebensjahr vollendet haben; wählbar sind alle Mitglieder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Mainburg, 1. April 2008

Dr. Stefan Richtsfeld, 1. Vorsitzender



Handball

Nachwuchs beendet Saison erfolgreich wie nie – Drei Jugendteams holen Meisterschaft – Damen vor dem Aufstieg?

Handball

Abteilungsleiter
Karl Schöll

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Peter Brücklmaier
Christine Kastner

Finanzverwalter
Hans Fischbäck

Spielleiter
Horst Menschig

Jugendleiter
Philipp Heine
Markus Ernstberger

Pressewart
Peter Brücklmaier
Franz Fellner (Stadionheft)

Trainer
Otto Faber
Hanns Seidl
Klaus Thalmeier
Ralf Forster
Marko Senturc
Paul Sommerer
Martin Möser
Torsten Keck
Peter Brücklmaier
(Torwart)

Schiedsrichter
Christoph Kempf
Daniel Kallmünzer
Sebastian Langwieser
Stefan Vollmer
Stefan Andreas
Mathias Schöll
Wolfgang Schöll

Schiedsrichterobmann
n.n.

Die Jugendmannschaften der Handballabteilung des TSV Mainburg waren in dieser Saison so erfolgreich wie noch nie. Gleich drei Mannschaften des Nachwuchses holten in ihren Klassen den Meistertitel. Die herausragende Leistung dabei brachte die weibliche A-Jugend von Paul Sommerer mit der BOL-Meisterschaft. Als jüngerer Jahrgang waren die Mädchen in die Bezirksoberliga gestartet und hatten in den ersten Spielen schwer zu kämpfen. Nach der Eingewöhnungsphase starteten die Mädchen durch und konnten am Saisonende sogar den Tabellenzweiten deklassieren.

Von Anfang an dagegen war die männliche C-Jugend eine Klasse für sich. Konkurrenzlos holten die Jungs, trainiert von Martin Möser, ohne Punktverlust in der Bezirksliga den Meistertitel.

Mit einem starken Schlusspurt wurde die männliche B-Jugend mit ihrem Coach Otto Faber ebenfalls Meister in der Bezirksliga.

Auch die männliche D-Jugend spielte lange um den Titel mit. Am Ende wurde man punktgleich mit Manching dritter.

Die B-Jugend der Mädchen qualifizierte sich überraschend für die Bezirksoberliga, hatte aber im Saisonverlauf mit großen Verletzungssorgen zu kämpfen. Dadurch gehandicapt wurde das Team Tabellenfünfter allerdings mit Kontakt zum Mittelfeld.

Im vorderen Mittelfeld landete die jüngste Mädchenmannschaft, die C-Jugend.

Die Damenmannschaft steht kurz vor dem Saisonende vor ihrem größten Erfolg. In der Endabrechnung könnte es noch für den zweiten Platz reichen. Mit etwas Glück würde das den Aufstieg in die Bezirksliga bedeuten.

Noch nicht klar war bei Redaktionsschluss, ob die Herrenmannschaft die „verschärfte“ Abstiegsregelung in dieser BOL-Saison „überlebt“ hat. Zwei Spieltage vor dem Ende der Spielrunde 2007/2008 lag das Team mit drei Punkten Vorsprung zu den Abstiegrängen auf dem vierten Tabellenplatz. Der detaillierte Bericht zur „Ersten“ folgt in der nächsten Ausgabe.

Die Berichte der Teams im Einzelnen:

Weibliche A-Jugend Meisterschaft mit neuem Selbstbewusstsein

Die weibliche A-Jugend sicherte sich mit 25:3-Punkten und 315:178-Toren völlig verdient die Meisterschaft der BOL-Alt-bayern. Mit vier bzw. fünf Punkten Vorsprung auf die Mitkonkurrenten aus Burghausen und Schleißheim war den Hallertauerinnen die Meisterschaft bereits zwei Spieltage vor Saisonende nicht mehr zu nehmen. Dabei sah es nach den vierten Spieltag mit gerade mal 5:3-Punkten und nach dem abrupten Trainerwechsel von Klaus Thalmeier auf Paul Sommerer eigentlich nicht nach einem Happy-End für die jungen Handballdamen aus. Doch schon während der kommenden Wochen



entstand ein neues „Wir-Gefühl“ innerhalb der Mannschaft. Dies setzte ungeahnte Kräfte frei und nach vier Siegen in Folge gegen Landau, Dingolfing, Altenerding und Dachau spürte man, dass die jungen Damen wieder richtig Spaß am Handball gefunden hatten. So konnte man beruhigt in die entscheidenden Spiele gegen die direkten Konkurrenten aus Burghausen und Schleißheim gehen, die man nach teilweise dramatischen Spielverlauf mit 22:21 in Burghausen und 13:10 zuhause gegen Schleißheim für sich entscheiden konnte. Was in diesen Spielen von beiden Mannschaften geboten wurde, war mit Sicherheit landesligareif. In den restlichen vier Spielen, der Meistertitel bereits zum Greifen nah, zeigten die Mainburgerinnen, was sie in dieser Saison von der Konkurrenz unterschied, nämlich Tempohandball vom Feinsten. So wurden die Teams aus Bergkirchen, Dingolfing, Landau und noch einmal Bergkirchen in den jeweiligen Partien zu Statisten degradiert. Mit teilweise mehr als 20 Toren Differenz wurden diese Mannschaften auswärts oder zuhause aus der Halle geschossen. So traf das Sprichwort „Neue Besen kehren gut“ bei der weiblichen A-Jugend den Nagel auf den Kopf. Alle zehn Spiele unter neuer Leitung konnten gewonnen werden. Die Torausbeute wurde dabei von 19 erzielten Toren auf fast 24 Treffer pro Spiel ausgebaut. Gleiches gilt für die Abwehrarbeit. Statt 18 Gegentreffer zu Beginn kassierte man am Ende nur noch elf Tore pro Spiel. Die Torschützenliste führt ganz klar Katharina Mayerhofer mit insgesamt 104 Toren, vor Martina Niedermaier mit 69 Toren an.

Für die kommende Saison ist die Qualifikation zur Landesliga angepeilt. Die Qualifikationsspiele für die Bayernliga / Landesliga beginnen bereits am 12. bzw. 13. April 2008. Sollten die jungen Handballdamen ihre Form bis dahin konservieren können, liegt die Qualifikation für Landesliga durchaus im Bereich des Möglichen. Grundvoraussetzung hierfür ist eine geschlossene Mannschaftsleistung und die Bereitschaft jeder Einzelnen alles für die Mannschaft zu geben.

Rang	Mannschaft	Spieler	+	=	-	Tore	Diff.	Punkte
1	TSV 1861 Mainburg	14	12	1	1	315 / 178	137	25
2	SVW Burghausen	14	10	1	3	299 / 230	69	21
3	TSV Schleißheim	13	9	0	4	232 / 182	50	18
4	TSV Bergkirchen	14	6	1	7	213 / 259	-46	13
5	TV Landau	14	6	0	8	192 / 221	-29	12
6	SpVgg Altenerding	14	5	0	9	288 / 278	10	10
7	TV Dingolfing	14	5	0	9	236 / 266	-30	10
8	ASV Dachau	13	0	1	12	168 / 321	-153	1

Weibliche B-Jugend **Trotz Verletzungspech mit BOL-Ambitionen in der nächsten Saison**

Leider konnte die weibliche B-Jugend den zu Beginn der Saison recht positiven Trend 8:4-Punkte (punktgleich mit dem Drittplatzierten nach der Vorrunde) nicht bis zum Saisonende durchhalten. Zu viel Substanz hatte man durch die Verletzun-

gen von Anna Menschig, Pia Galster und Sarah Beck gelassen. In der Rückrunde hatte man den Mannschaften aus Ingolstadt, Dachau, Altötting und Altenerding, die man in der Hinrunde zu Teil noch klar bezwingen konnte, nichts mehr entgegenzusetzen. Zu deutlich war nun der teilweise doch eklatante Größen- und Altersunterschied. Da sich die Mainburger Mannschaft fast zur Gänze aus Spielerinnen der Jahrgänge '92 und '93 zusammensetzt und die gegnerischen Mannschaften fast ausschließlich mit Spielerinnen des Jahrganges 1991 bestückt sind, sind die teilweise deutlichen Niederlagen auch für die Verantwortlichen auf Mainburger Seite nachvollziehbar. Den großen Unterschied machte nicht die Abwehr aus, sondern man war einfach vor dem gegnerischen Tor zu harmlos. Vor allem hier fehlte es den Mädchen an der nötigen Durchsetzungskraft. Mainburg hatte in der abgelaufenen Saison die drittbeste Abwehr der Liga, leider aber auch den zweitschlechtesten Angriff. Dennoch war Trainer Paul Sommerer mit dem fünften Tabellenplatz bei 10:14-Punkten und 148:185-Toren mit dem Abschneiden seiner Schützlinge in der BOL Altbayern zufrieden. Die Torschützenliste führt Katja Rieder mit 33 Toren an, vor Sarah Beck mit 28 Toren und Anna Menschig mit 26 Toren. Bedenkt man dass Anna Menschig nur vier der insgesamt zwölf Saisonspiele absolvieren konnte, erkennt man, wie sehr sie der Mannschaft nach ihrer Verletzung gefehlt hat. Wäre sie die ganze Saison mit von der Partie gewesen, wäre eine bessere Platzierung wie Platz 5 sicherlich wahrscheinlich gewesen.

Ab sofort wird Trainer Paul Sommerer von Tine Kastner unterstützt, die mit ihm zusammen das Training gestaltet und die Mannschaft zu den anstehenden Spielen begleiten wird.

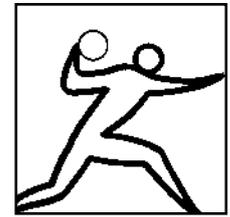
Für die kommende Saison wird natürlich wieder die Qualifikation für die BOL angestrebt. Bei entsprechendem Trainingsfleiß und einer geschlossenen Mannschaftsleistung ist das möglich.

Die Qualifikationsspiele für die BOL beginnen am 31. Mai bzw. 1. Juni 2008.

Rang	Mannschaft	Spieler	+	=	-	Tore	Diff.	Punkte
1	TV Althausen	12	10	0	2	247 / 143	104	20
2	TSV Dachau 65	12	9	2	1	226 / 139	87	20
3	SpVgg Altenerding	11	6	2	3	208 / 134	74	14
4	MTV Ingolstadt	12	5	2	5	193 / 207	-14	12
5	TSV 1861 Mainburg	12	5	0	7	148 / 185	-37	10
6	SVA Palzing	12	3	0	9	184 / 213	-29	6
7	TuS Pfaffkirchen	11	0	0	11	120 / 263	-143	0

Weibliche C-Jugend **Erwartungen deutlich übertroffen**

Mit dem Erreichen des dritten Tabellenplatzes wurde das festgelegte Saisonziel (ein Platz im Mittelfeld) bei Weitem übertroffen. Die Leistung war um so bemerkenswerter, da die weibliche C-Jugend zum größten Teil aus Spielerinnen besteht, die eigentlich noch in der D-





Jugend spielberechtigt waren. So konnten Mannschaften wie MBB SG Manching, SVA Palzing, der TSV Schleißheim und der TSV Rottenburg hinter sich gelassen werden. Beugen musste man sich lediglich den beiden favorisierten Teams aus Kirchdorf und Moosburg, wobei hier der Größenunterschied zu den Mainburgerinnen zum Teil enorm war. Mit 16:8-Punkten und einem Torverhältnis von 250:199 konnte sich die weibl. C-Jugend im Endresultat mit vier Punkten Abstand vor dem Tabellenvierten aus Manching platzieren. Erwähnenswert ist auch die Tatsache, dass sich einige Spielerinnen wie z.B. Sandra Bauer und Kristina Dodig zu Führungsspielerinnen weiterentwickelt haben. Spielerinnen wie Julia und Katharina Sommerer oder Lea Köglmeier die eigentlich noch D-Jugend spielen dürften, steigerten ebenfalls ihre Leistung und sind inzwischen aus der Mannschaft nicht mehr wegzudenken. Besonders herauszustellen aus einer ausgeglichenen Mannschaftsleistung, ist die fantastische Torhüterin Laura Hauenschild. Erst durch ihre zum Teil spektakulären Abwehrreaktionen und Reflexe ermöglichte sie es der Mannschaft sich im oberen Drittel der Tabelle zu etablieren. Die Torschützenliste führt Sandra Bauer mit 67 Toren an, vor Kristina Dodig mit 60 Toren und Julia Sommerer mit 25 Toren.

Für die kommende Saison hat sich Trainer Torsten Keck die Qualifikation zur Bezirksoberliga Alterbayern als Ziel gesetzt. Für das Erreichen des Zieles gilt auch hier: Trainingsfleiß und Teamgeist.

Die Qualifikationsspiele für die BOL beginnen am 31. Mai bzw. 1. Juni 2008.

Bezirkliga weibliche C-Jugend Schlussabelle									
Rang	auf/ab	Mannschaft	Spieler	+	-	Tore	Diff.	Punkte	
1	↑	SC Kirchdorf	11	18	1	0	354 - 181	200	21
2	↓	SG Moosburg e.V.	12	20	1	1	319 - 129	190	21
3	+	TSV 1861 Mainburg	12	8	0	4	240 - 199	41	18
4	+	MBB SG Manching	12	6	0	6	226 - 200	26	12
5	+	SVA Palzing	12	4	0	8	237 - 240	-3	8
6	+	TSV Schleißheim	12	2	0	10	135 - 319	-204	4
7	+	TSV Rottenburg	11	8	0	11	302 - 343	-261	0

Neue Trainer für den weiblichen Nachwuchs

Nach längerer Suche ist es Paul Sommerer gelungen, für die weiblichen Jugendmannschaften zwei zusätzliche Trainer zu begeistern. Dies sind zum einen Tine Kastner, die Paul Sommerer bei der weibliche B-Jugend unterstützt, und zum anderen Torsten Keck, der sich um die weibliche C-Jugend kümmert. Grund für die Verstärkung war die Tatsache, dass Paul Sommerer auf längere Sicht nicht in der Lage ist, sich um gleich drei Mannschaften zu kümmern. So kam es während der Saison immer wieder zu Terminüberschneidungen, die es nur einem Trainer unmöglich machte, bei allen Mannschaften in den einzelnen Spielen mit dabei zu sein.

Um die Leistung der Mädchen weiter voran zu bringen, haben die drei Trainer gemeinsam ein Trainingsprogramm erarbeitet. Dieses ermöglicht einzelnen Spielerinnen in Zukunft relativ reibungslos den Wechsel von einer Jugendmannschaft in die nächste (z.B. von der C-Jugend zur B-Jugend) zu vollziehen. Mit diesem Konzept wird sicher gestellt, dass die Mädchen von der C- bis zur A-Jugend wissen, wie z.B. eine „offensive 6:0-Deckung“, eine „3:3-Deckung“ gespielt wird, oder wie die sogenannte „Schnelle Mitte“ funktioniert.

Die geplanten Trainingseinheiten sind über den gesamten Jugendbereich ähnlich aufgebaut, sind aber dem Alter des einzelnen Kindes angepasst. So werden für alle weiblichen Jugendmannschaften gleiche Schwerpunkte gesetzt, die es uns in Zukunft erlauben, einen wesentlich schnelleren Handball zu spielen.

Durch die ständige Kommunikation und gute Zusammenarbeit innerhalb der Trainerriege, werden Leistungsdefizite, aber auch -fortschritte schneller sichtbar. Dadurch sind die Trainer in der Lage, auf etwaige Veränderungen schnell und konsequent zu reagieren.

SPENGLEREI seit 1876
Inh. Martin Richtsfeld **POPP**

Landshuter Straße 3 · 84048 Mainburg
 Telefon (0 87 51) 54 14 · Fax (0 87 51) 56 13

E-Mail: info@popp-spenglerei.de
www.popp-spenglerei.de

**Ausführung sämtlicher Spenglerarbeiten
 für Neubau und Altbausanierung**

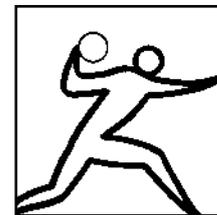
Männliche B-Jugend sichert sich im Endspurt mit zwei überzeugenden Spielen den Meistertitel in der Bezirksliga Mitte

Nach einer Saison mit Höhen und Tiefen konnte sich die Truppe von Otto Faber mit zwei überzeugenden Heimsiegen gegen den TSV Erding und die SG Moosburg doch noch den Titel sichern.

Ein deutlicher Aufwärtstrend war bereits im Januar 2008 nach der Turnierteilnahme in Lund/Schweden festzustellen, obwohl der 92er-Jahrgang dort gegen die Teams aus Schweden und Dänemark deutlich Lehrgeld bezahlen musste. Der Tabellenletzte, der ETSV 09 Landshut, bekam dies beim 27:15-Sieg der Mainburger bereits deutlich zu spüren, obwohl noch viele Chancen ausgelassen wurden. Zwei Tage später reichte es in Moosburg trotz zwischenzeitlicher Führung aufgrund von Konzentrationsschwächen und disziplinarischen Ungeschicklichkeiten allerdings nicht zum Sieg und die Jungs um Fabian Kuhns und Daniel Sentjunc mussten mit 22:25 die „Segel streichen“. Trotz über drei Wochen Pause, wohl noch mit einer gewissen Wut im Bauch, traten die Mainburger dann gegen den TSV Erding an, der beim 31:17 nicht die Spur einer Chance hatte. Warum das Hinspiel in Erding verloren worden war, konnte sich nach diesem Kanter Sieg keiner mehr erklären. Auch der TSV 65 Dachau hatte beim 29:15-Sieg von Marius May, Alexander Rauner, Patrick Scholz & Co. nichts zu melden. So kam es also am 23. Februar zum Showdown mit Moosburg in der Mainburger Halle. Erfreulicherweise kontrollierten die Mainburger Jungs das Spiel von Anfang an und ließen nichts „anbrennen“; auch den „Angstgegner“ Felix Grube hatten Rainer Schiller, Johannes Ettenhuber & Co. sicher unter Kontrolle. Nicht einmal ein überraschender Feueralarm in der Halbzeitpause konnte daran etwas ändern. Lediglich gegen Spielende konnten die Moosburger aufgrund einiger Mainburger Konzentrationsfehler und Ungeschicklichkeiten noch etwas Ergebniskosmetik betreiben. Das 26:24 für Mainburg hört sich erheblich knapper an, als es in Wirklichkeit war.

Nun gehen die Jungs von Otto Faber also in die kommende Qualifikationsrunde ab Mitte April (Bayernliga-Quali) und müssen beweisen, dass sie viel dazugelernt haben und ihre Abwehrschwächen überwinden können. Mit den angedachten Verstärkungen wurde es aufgrund einiger Elternvetos der betroffenen Spieler leider nichts, aber auch so ist die Faber-Truppe sicherlich nicht chancenlos. Erheblich mehr an der Abwehr und am Erkennen der selbst erarbeiteten Torchancen im Angriff arbeiten muss die Mainburger Nachwuchstruppe aber sicherlich; dies zeigte sich am 15. März, als man beim Freundschaftsspiel beim Vizemeister der Landesliga Nord der B-Jugend, dem HSC Coburg, beim 30:45 deutlich die derzeitigen Grenzen aufgezeigt bekam.

In der abgelaufenen Saison spielten im Tor: Patrick Scholz, Sascha Kaspari, Daniel Rank (dankenswerterweise zweimal ausgeholfen); im Feld: Johannes Ettenhuber, Christoph Kochendörfer, Georg Schöll, Daniel Sentjunc, Fabian Kuhns, Florian Kaspari, Marius May, Alexander Rauner, Magnus Wybranietz, Rainer Schiller, Marian Schön, Alexander Mauerer, Michael Dropmann



Rang	auflöf	Mannschaft	Spieler	+	-	Tore	Dkt	Punkte		
1	*	TSV 1861 Mainburg	12	10	0	2	300	241	68	20
2	*	SG Moosburg e.V.	12	9	1	2	319	244	66	19
3	*	SpVgg Abensberg II	12	8	1	3	364	268	66	17
4	*	TSV Erding	12	8	2	4	288	263	23	14
5	*	TSV Taufkirchen	12	4	1	7	215	261	-28	9
6	*	TSV Dachau 65	12	2	0	10	217	320	-83	4
7	*	ETSV 09 Landshut	12	0	1	11	219	363	-144	1



Männliche C-Jugend wird unangefochten Meister in der Bezirksliga

Die männliche C-Jugend der Handballabteilung war diese Saison in der Bezirksliga Altbayern eine Klasse für sich. Verlustpunktfrei mit neun Punkten Vorsprung und einem sagenhaften Torverhältnis von 428:203-Toren nach 14 Begegnungen beherrschten die Mainburger die Liga fast nach Belieben.

Ein Indiz für die Überlegenheit lieferte noch die letzte Begegnung gegen den Tabellenzweiten aus Eching, den man in der Mainburger Hauptschulhalle mit 40:18 aus der Halle fegte und den zahlreichen Zuschauern zum Saisonfinale mit die beste Saisonleistung zeigte.

In der kompletten Rückrunde hatten die Jungs von Trainer Martin Möser eigentlich nur eine brenzlige Situation zu überstehen, als beim damaligen Tabellendritten aus Erding kein Schiedsrichter erschien und der Abteilungsleiter aus Erding mit allen Mitteln versuchte, das Spiel für Erding zu verpfeifen. Aber auch diese Situation meisterte die Mannschaft mit einem 22:20-Erfolg und anschließend wurde keinem Gegner auch nur noch der



Hauch einer Chance gelassen. Die spielerische Überlegenheit der Mainburger Mannschaft war zu groß und so wurden nacheinander Schrobenhausen (30:11), Karlsfeld (39:22), Dachau (29:12) und Rottenburg (37:9) mehr als deutlich geschlagen, bevor es zum entscheidenden Spiel um die Meisterschaft zum Tabellenzweiten nach Echting ging. Im Vorfeld gab es schon etwas Zündstoff, da die Begegnung zweimal verlegt wurde und dementsprechend aufgeheizt war auch die Stimmung in der sehr gut gefüllten Echinger Sporthalle. Aber weder der sehr gut leitende Schiedsrichter noch die Mainburger Spieler ließen sich von der Atmosphäre übermäßig beeindrucken. Bei den TSVlern vermisste man zwar die letzte Konsequenz beim Torwurf, sonst wäre das Spiel bedeutend klarer ausgefallen, aber insbesondere Hannes Möser im Tor und Magnus Wybranietz behielten immer die Ruhe und so fiel der 20:15-Erfolg eigentlich noch zu niedrig aus. Durch diesen Sieg sicherten sich die TSVler die Meisterschaft bereits zwei Spieltage vor Schluss. In den letzten Begegnungen in Schleißheim (29:13) und wie bereits oben erwähnt noch mal zuhause gegen Echting (40:18) ließen die Mainburger dann nichts mehr anbrennen.

Über die ganze Saison gesehen war Magnus Wybranietz mit 98 Treffern der erfolgreichste Torschütze. Eine ganz starke Saisonleistung brachten auch Bernhard Specht auf der Spielmacherposition sowie Hannes Möser im Tor, Rainer Schiller am Kreis und Daniel Sentjurc auf der Rückraum links Position.

Erfreulich und extrem wichtig für die Mannschaft war auch die Rückkehr von Kapitän Alex Rieder, der nach schwerer

Verletzung erst kurz vor Ende der Vorrunde wieder zur Mannschaft stieß und in der Rückrunde mit 31 Treffern zeigte, wie wichtig er für das Team ist.

Aufstellung/Tore (gesamt) Hannes Möser (Tor), Lukas Mildner (Tor), Magnus Wybranietz (98), Bernhard Specht (73), Rainer Schiller (71), Daniel Sentjurc (68), Alex Rieder (31), Christoph Würfl (31), Johannes Ettenhuber (26), Christian Sedlmeier (15), Cornelius Sentjurc (7), Axel Trathnigg (6), Markus Emslander (2)

Rang	Mannschaft	Spieler	S	+	=	-	Tore	Diff.	Punkte
1	TSV 1861 Mainburg	14	14	0	0	0	428 : 203	225	28
2	SC Echting	14	9	1	4	0	322 : 266	56	19
3	TSV Karlsfeld	14	8	0	6	0	340 : 274	66	16
4	TSV Schleißheim	14	7	0	7	0	287 : 236	51	14
5	TSV Echting	14	6	1	7	0	269 : 282	-13	13
6	SV Schrobenhausen II	14	6	0	8	0	271 : 306	-35	12
7	TSV Dachau 03	14	6	0	10	0	273 : 322	-49	8
8	TSV Rottenburg	14	1	0	13	0	141 : 428	-287	2

Neue Aufstellung der männlichen C-Jugend beginnt ab sofort

Ab sofort muss jetzt eine neue C-Jugend aus den Jahrgängen 94 und 95 zusammengestellt werden. Da, wie bereits früher berichtet, die Spielerdecke ziemlich dünn ist, wird man auch auf Spieler des Jahrgangs 96 zurückgreifen müssen, um für die nächste Saison eine ausreichende Spielerdecke zur Verfügung zu haben.

Trainer Martin Möser plant für nächste Saison die Qualifikationsrunde zur Bezirksoberliga zu spielen, die am Wochenende 31. Mai / 1. Juni beginnt

Ihr zuverlässiger Servicepartner rund ums Auto

Autohaus Bauer

Inh. Robin Bauer

Pinskerstraße 2 · 84048 Mainburg

Telefon: 0 87 51/20 31

TOYOTA und BMW

Neu-, Dienst-, Jahres- und Gebrauchtwagen



und sollte man die Quali schaffen, wird das für die dann neuformierte C-Jugend nach dieser erfolgreichen Saison eine ganz besondere Herausforderung, da mit Daniel Sentjurs, Rainer Schiller, Christoph Würfl, Johannes Ettenhuber und Lukas Mildner gleich fünf Spieler in die B-Jugend wechseln müssen.

Männliche D-Jugend kämpft erfolgreich in der Bezirksliga und mit Ingolstädter Trainerehrgeiz

Die Saison ist hervorragend gelaufen für die männliche D-Jugend der Handballer, schließlich konnten sich die „Männer“ von Trainergespann Christine Kastner / Marko Sentjurs einen sehr guten dritten Platz sichern. Man ist punktgleich mit dem Tabellen-Zweiten, dem man sich lediglich im direkten Vergleich unterordnen musste.

Das erste Rückrundenspiel beim SC Eching konnte man mit 32:16 souverän für sich entscheiden. Hier wurde erstmals wirklich deutlich, wie sich die Mannschaft in wenigen Monaten gesteigert hat (Hinrunde gegen Eching 18:14, Rückrunde gegen Eching 32:16).

Dann stand die Revanche gegen den „Angstgegner“ SG MBB Manching auf dem Programm. Die Mainburger starteten die Begegnung im Hinblick auf die letzte Niederlage gegen Manching reichlich nervös. Bei einem Halbzeitstand von 8:8 war jedoch noch alles offen und der Kampfegeist der Jungs erwachte. Manching musste einfach geschlagen werden – das verlangte der Stolz. Immer besser verstand man es, die Manchinger Härte in der zweiten Halbzeit in den Griff zu bekommen und durch schnelles Spiel Tore zu erzielen. So konnte man nach 40 Minuten harten Kampfes den 19:15-Sieg für Mainburg bejubeln.

Vierzehn Tage darauf fuhr man zum TSV Rottenburg, dem man ganz entspannt zwei Punkte abnahm. Erstmals versuchte hier das Trainergespann Christine Kastner / Marko Sentjurs, ohne die bei-

den „Großen“ zu spielen, da diese die Mannschaft in der nächsten Saison ohnehin altersbedingt nicht mehr unterstützen werden. Hier war sehr schön zu beobachten, das auch die „Kleinen“ mittlerweile einen schönen Handball spielen und auch selbst mal die Verantwortung tragen können.

Wieder zwei Wochen später folgte das Spiel gegen den DJK Ingolstadt, den man in der Hinrunde fulminant geschlagen hatte. Doch hier verließ die Mainburger das Glück. Zu sehr hatte man sich unter Druck gesetzt, dieses Spiel unbedingt gewinnen zu müssen. Dummerweise musste Mainburg an diesem Tag auch noch auf Christian Sedlmeier, einen der beiden Torgaranten, krankheitsbedingt verzichten. Die Jungs fanden nicht richtig in ihr Spiel, was aber auch nicht zuletzt daran lag, dass die gegnerische Trainerin alle Tricks aus der Psycho-Kiste zog, die sie in ihrer (wohl schon etwas zu langen) Karriere erlernt hatte. Durch einige fraglich Spielunterbrechungen, in denen sie beim eigentlich souverän leitenden Schiedsrichter immer wieder die Mainburger Abwehrarbeit monierte (diese war ihr zu offensiv!) und, für ein Jugendspiel, unangebrachte Zwischenrufe, erreichte sie, was sie offenbar erreichen wollte. Sie schaffte es, die Mainburger so aus dem Tritt zu bringen, dass die Burschen irgendwann gar nicht mehr wussten, was sie noch tun sollten oder durften...

So musste man sich mit 22:27 geschlagen geben. Die Mainburger Betreuerin Christine Kastner meinte im Anschluss: „Mit solchen Mitteln wollen und werden wir nicht kämpfen. Wenn der DJK das nötig hat, dann sollen sie ihre Spiele eben so gewinnen! Freunde werden sie sich damit nicht machen.“

Nun hatte man nur noch die Spiele (Hin- und Rückspiel in zwei Wochen) gegen den bis dahin für Mainburg unbekanntem Gegner Schleißheim zu bewältigen. Mit etwas gemischten Gefühlen fuhr man am 2. März nach Schleißheim. Das Spiel verlief relativ ausgeglichen und der Halbzeitstand von 6:8 aus Mainburger Sicht ließ noch viel offen. Die zweite Halbzeit



begann wie die Erste geendet hatte – offen – doch leider konnten die Mannen von Kastner/Sentjurc viele Torchancen nicht verwerten und den Zwei-Punkte-Rückstand wettmachen. Mit 14:16 musste man sich geschlagen geben.

Zwei Wochen darauf erfolgte bereits das Rückspiel gegen Schleißheim. Zwar hatte man wieder so seine Probleme mit dem torgewaltigen Rückraum der Schleißheimer, aber von Beginn an zeigten die Mainburger Jungs Kampfgeist und Selbstbewusstsein. Vor toller Kulisse (hier ein ganz herzlicher Dank an die Fans!) ließen sich die Jungs das Spiel nicht aus den Händen nehmen. Mit gesunder Aggressivität in der Abwehr und schnellen Gegenstößen konnte man die Tore erzielen. Immer besser kamen auch die eingesetzten E-Jugendlichen in Fahrt und erkämpften sich tolle Möglichkeiten. Nico von Horst und Ludwig Kallmünzer krönten ihre Chancen mit je einem Tor. So konnte am letzten Saison-Spieltag ein klasse 25:22-Erfolg gefeiert werden.

mD-Jugend 07/08 (Tore): Daniel (1) und Dominik Jöckel (Tor), Ludwig Kallmünzer (2), Matthias Kastner (19), Michael Fischbäck (32), Christoph Kautzki (3), Thomas Kiel (Tor), Stefan Richtsfeld (3), Christian Sedlmeier (78), Maximilian Seitz (3), Cornelius (80) und Lukas Sentjurc, Maxi Süß (8), Nico von Horst (2), Eray Türkmen, Hendrick Barowski

Rang	Mannschaft	Spiele	+	=	-	Tore	Diff.	Punkte
1	DK Ingolstadt	12	10	0	2	272 - 179	97	20
2	MBB SG Manching	12	9	0	3	250 - 118	132	18
3	TSV 1861 Mainburg	12	9	0	3	231 - 161	66	18
4	TSV Schleißheim	12	7	0	5	231 - 186	47	14
5	SC Eching	12	5	0	7	218 - 196	22	10
6	TSV Rottenburg	12	2	0	10	83 - 246	-163	4
7	MTV Ingolstadt II	12	0	0	12	72 - 273	-201	0

Damenmannschaft im Höhenflug

Nach anfänglichen Schwierigkeiten (fünf Verlustpunkte in vier Spielen und die schwere Verletzung von Helen Weiherer im ersten Spiel) kamen die Damen um Trainer Karl Schöll in dieser Saison immer mehr in Schwung. Seit der Niederlage gegen den VFL Landshut am 4. November 2007 konnte das Team jedes Spiel gewinnen. Selbst Bezirksklassenmeister Palzing wurde in eigener Halle mit 24:19 besiegt. Die zusätzliche Trainingszeit und das gemeinsame Training mit der weiblichen A-Jugend machten sich bezahlt, so dass man derzeit mit dem besten Ergebnis einer Damenmannschaft seit Jahrzehnten, an zweiter Stelle der Tabelle steht. Durch einen Sieg gegen den derzeitigen Tabellendritten, VFL Landshut (der eigentlich durch das kurzfristige Absagen seitens des VFL schon besiegt war) kann sich die Vizemeisterschaft auch auf sportlicher Seite gesichert werden.

Ein besonderes Lob geht an Maria Schönhuber und Eva Seidl, die an jeder Trainingseinheit und jedem Spiel teilnahmen und einen großen Anteil an diesem Erfolg hatten. An ihrem Ehrgeiz sollten sich die Spielerinnen orientieren.

Als Saisonziel für nächstes Jahr haben sich die Damen den Aufstieg in die Bezirksliga vorgenommen.

Rang	auf/ab	Mannschaft	Spiele	+	=	-	Tore	Diff.	Punkte
1	+	NVA Palzing	10	9	0	1	212 - 129	83	18
2	+	TSV 1861 Mainburg	9	6	1	2	146 - 122	24	13
3	+	VFL Landshut	8	6	0	2	131 - 101	30	12
4	+	MBB SG Manching	9	3	1	5	128 - 152	-24	7
5	+	TuS Pfaffkirchen	10	3	0	7	167 - 187	-20	6
6	+	TSV Rottenburg	10	0	0	10	93 - 204	-111	0
MTV Pfaffkirchen K II Mannschaft spielt außer Konkurrenz									
TSV Neuhäfen Rückzug am 01.08.2007 Grund Spielmangel									

Trainingszeiten

Dienstag
weibliche C-Jugend
17.00 bis 18.00 Uhr

weibliche B-Jugend
18.00 bis 19.00 Uhr

weibliche A-Jugend
19.00 bis 20.15 Uhr
Gymnasium

1. Mannschaft Herren
20.00 bis 22.00 Uhr
Hauptschule

Mittwoch
männliche C-Jugend +
männliche B-Jugend
17.00 bis 19.00 Uhr
Hauptschule

2. Mannschaft Herren
19.00 bis 20.00 Uhr
Hauptschule

1. Mannschaft Herren
20.00 bis 22.00 Uhr
Hauptschule

Donnerstag
männliche D-Jugend
17.00 bis 19.00 Uhr
Hauptschule

Freitag
gemischte E-Jugend
16.00 bis 17.30 Uhr
Hauptschule

Torwarttraining
18.00 bis 19.00 Uhr
Hauptschule

weibliche A-Damen
18.00 bis 20.00 Uhr
Hauptschule

1. Mannschaft Herren
20.00 bis 22.00 Uhr
Hauptschule



Leistungsexplosion im neuen Outfit. Die Damenmannschaft bedankt sich bei Alois Meindorfer als Sponsor für die neuen Trainingsanzüge.



Hier gibt es Alles

“Rund um die Gesundheit”

▶ Durchgehende Öffnungszeiten

▶ Alle gängigen Arzneimittel vorrätig

▶ Viele Arzneimittel zuzahlungsfrei

▶ Mehr als 14 000 Arzneimittel auf Lager

▶ Kostenlose Bestellhotline 0800/86 45 000

▶ 3 % Rabatt auf alle Artikel ohne Rezept

▶ Ständig Angebote unter www.gabelsbergerapo.de

▶ Treuepunkt (50 cent) bei jedem Einkauf

▶ Kostenloser Lieferservice - Anruf genügt!

▶ Großer Parkplatz vor der Apotheke

▶ 14 Mitarbeiter beraten Sie fachkundig
zu allen Fragen

“Rund um die Gesundheit”





Judo

Bewährte Abteilungsriege wieder gewählt – Herrenmannschaft in der Landesliga bisher ungeschlagen auf Platz Zwei

Judo

Abteilungsleiter
Ulrike Simon

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Daniel Reiser

Kassier
Stefan Grunst

Schriftführer
und Pressewart
Maria Wimmer

Webmaster
Ekkart Bahr

Jugendleiter
Georg Winter

Seniorenleiter
Heiko Heidenreich

Verantwortlich für
die Herrenmannschaft:
Michael Graßl

Trainer
Robert Keil
Reinhold Wimmer
Andreas Arendt
Michael Graßl
Stefan Grunst
Heiko Heidenreich
Mustafa Ilhan
Antje Maienberger
Willi Seisenberger
Thomas Glaß
Alexander Hauf
Daniel Reiser
Florian Semsch
Ulrike Simon
Maria Wimmer
Georg Winter

Trainerassistenten
Maria Heinrich
Sarah Mc Neilly
Patricia Zankl

Internet-Adresse
www.judo-mainburg.de



Die neue „alte“ Vorstandschaft der Judoabteilung mit den Ehrenmitgliedern Karl Hösl und Willi Seisenberger (von links nach rechts: Karl Hösl, Stefan Grunst, Daniel Reiser, Ulrike Simon, Heiko Heidenreich, Maria Wimmer, Georg Winter und Willi Seisenberger)

Aus der Generalversammlung

Judoka setzen weiterhin auf ihre bewährte Führungsriege

Die TSV Judoka setzen auch in diesem Jahr auf ihre bewährte Führungsriege unter der Leitung von Ulrike Simon. Dies wurde Ende Februar bei der Generalversammlung der Abteilung Judo im TSV Mainburg deutlich.

Rückblick

Ein Rückblick auf das vergangene Jahr zeigte, wie außerordentlich aktiv die rund 280 Mitglieder zählende Abteilung im Jahr 2007 war.

So fanden insgesamt fünf Gürtelprüfungen mit 71 Prüflingen statt und auch zwei neue Dan-Träger gibt es in der Abteilung. Die Highlights im Kinder- und Jugendbereich waren neben dem Trainingswochenende und dem Schülerrandori das Zeltlager mit Judosafari, bei dem 2007 mit 41 Judokids ein neuer Teilnehmerrekord aufgestellt wurde.

Auch bei den Erwachsenen war einiges los. Die Herrenmannschaft holte sich nicht nur den Bezirksligameistertitel, sondern absolvierte erfolgreich ihre Aufstiegskämpfe und startet damit heuer in der Landesliga Süd. Bei den Europameisterschaften Ü30 beteiligten sich fünf Mainburger Judoka, wobei sich Ulrike Si-

mon und Maria Wimmer Bronze sicherten. Jeweils fünfte Plätze erzielten Antje Maienberger und Andreas Arendt, den neunten Platz erreichte Mustafa Ilhan. Sehr gut angekommen ist das im Herbst letzten Jahres eingeführte „Seniorentraining“, das immer montags von 20 bis 21.30 Uhr stattfindet. Diese Trainingseinheit richtet sich insbesondere an Wiedereinsteiger sowie Anfänger.

40-Jahrfeier war Höhepunkt 2007

Der absolute Höhepunkt des Jahres war jedoch die 40-Jahr-Feier mit Freundschaftsturnier und Festabend, zu dem sich viele Gratulanten einfanden. Diesen feierlichen Rahmen nutzte BJV-Vizepräsident Robert Keil um Reinhold Wimmer den 2. Dan zu verleihen und Heiko Heidenreich die Ehrennadel des Verbandes in Bronze ans Revers zu heften.

Vorschau 2008

Nach der Jahresrückblende richtete man den Blick nach vorne, den Aufgaben und Zielen des gerade begonnenen Jahres entgegen. Der Wettkampfbetrieb bei der Jugend hat bereits begonnen und auch die Landesliga-Saison der Männer läuft schon.

Abteilungsleiterin Ulrike Simon dankte allen recht herzlich für die tolle Mithilfe und tatkräftige Unterstützung bei allen Aktivitäten des vergangenen Jahres.

Neuwahlen

Wichtigster Tagesordnungspunkt neben der Entlastung der Vorstandschaft waren natürlich die Neuwahlen. In ihrem Posten als Abteilungsleiterin wurde Ulrike Simon bestätigt, ebenso wie Daniel Reiser als ihr Stellvertreter. Für die Jugendleitung zeichnet auch heuer wieder Georg Winter verantwortlich und Stefan Grunst kümmert sich weiterhin um die Finanzen. Die Pressearbeit übernimmt Maria Wimmer, während Heiko Heidenreich sein Amt als Seniorenleiter fortsetzt. Unterstützung erfährt die Abteilungsleitung überdies durch Thomas Glaß und Peter Simon, die zukünftig die wiederkehrenden Events organisieren werden.

Aktuelles aus dem Kinder- und Jugendbereich

Mainburger Judoka legen Gürtelprüfung ab

Gerade noch rechtzeitig vor den Osterferien legten elf junge Judoka ihre Gürtelprüfung ab. Schon seit etlichen Wochen bereiteten sich die Weiß- bis Grüngürtenträger auf die teilweise recht umfangreiche Prüfung vor, angefangen mit den Fallübungen, Bodentechniken und Würfen bis hin zur Kata, der stilisierten Form eines Kampfes, bei der bestimmte Techniken in festgelegter Abfolge und Ausführungsart gezeigt werden.

Das lange und intensive Üben hat sich für alle gelohnt, denn Prüfer Karl Hösl und Reinhold Wimmer konnten am Schluss allen Prüflingen zum neuen Gürtelgrad gratulieren. Besonders hervorgehoben wurde die Leistung von Andreas Johansson, er schnitt am besten von allen ab.

Folgende Judoka legten die Prüfung erfolgreich ab:

8. Kyu (Weißgelbgurt)

Michelle Ganser
Maria Haimerl

Markus Königer
Bettina Simbürger

6. Kyu (Gelborangegurt)

Moritz Klement
Jakob Schraner
Katharina Simbürger

5. Kyu (Orangegurt)

Georg Brandstetter

4. Kyu (Orangegrüngurt)

Andreas Johansson
Felix Klement

2. Kyu (Blaugurt)

Matthias Steiger

Jugend U11/U14

Super Stimmung beim Jugend-Trainingswochenende

Der Mainburger Judonachwuchs durfte sich bereits Ende Januar über einen kleinen Höhepunkt freuen. Jugendleiter Georg Winter hatte alle Judokids der Altersklassen U11 und U14, die sich heuer für das Schülerrandori angemeldet haben, zu einem Trainingswochenende im Mainburger Dojo eingeladen. Dabei stand neben etlichen Trainingseinheiten natürlich auch viel Spaß auf dem Programm. Nach drei Trainingseinheiten am Samstagnachmittag, die von Alexander Hauf, Andreas Arendt und Mustafa Ilhan geleitet wurden, bereiteten alle ihre Nachtlager vor, bevor man sich zum gemeinsamen Pizza- und Nudenessen zusammensetzte. Der Abend wurde mit Spielen und Film gucken verbracht.

Am nächsten Tag fand nach der Morgengymnastik unter Anleitung von Georg Winter und dem gemeinsamen Frühstück die vierte und letzte Trainingseinheit mit Alexander Hauf statt, bei der insbesondere auf den Wettkampf und die Kampfregelein gegangen wurde. Leicht erschöpft beendeten die jungen Judoka gegen Mittag das Training mit der Gewissheit an den beiden Tagen einiges gelernt zu ha-



Die Prüflinge mit Abteilungsleiterin Ulrike Simon (4. v. re.), den Prüfern Karl Hösl (li.) und Reinhold Wimmer (re.) sowie den Dan-Trägern Michael Graßl (2. v. re.) und Stefan Grunst (2. v. li.).



Rund 30 Judokids nahmen am Trainingslager teil.

ben. Sie bescheinigten den Trainern, dass sie während des Lehrgangs eine Menge Spaß hatten und baten um baldige Wiederholung dieser Veranstaltung.

Schülerrandori-Termine

03. Mai 2008 in Mainburg
10. Mai 2008 in Hohenthann
07. Juni 2008 in Landshut

Eindrücke vom Jugend- Trainingswochenende



Alexander Hauf übernahm die erste Trainingseinheit.



Kennenlern-Spiele standen als erstes auf dem Programm.



Gymnastik mit Spassfaktor: Tu dies, tu dies, tu das...?!



Jugendleiter Georg Winter verfolgt das Treiben auf der Matte.



Natürlich gab es zwischen den Einheiten genügend Trinkpausen.



Techniktraining mit Trainer Andreas Arendt.



Marie wirft Yasmin.



Trainerin Maria Wimmer gibt Simon und Maximilian Tipps.

Sichtungsturnier U14 in Rotthalmünster

Zwei erste Plätze für Mainburger Judoka

Sehr zufrieden sein konnte Trainer Thomas Glaß mit dem Abschneiden seiner Schützlinge beim Niederbayerischen Sichtungsturnier der Jugend U14 in Rotthalmünster. Drei Jungs aus Mainburg nahmen daran teil und konnten insgesamt zwei erste Plätze und einen fünften Platz erkämpfen.

Reinhold Bechthold startete in der recht stark besetzten Klasse bis 37 kg. Sein erster Gegner erwies sich als gleich stark und so stand es nach Ablauf der regulären Kampfzeit unentschieden. Die beiden mussten also in die Verlängerung. Hier erzielte der Mainburger schließlich mit einem Tani-otoshi (Talfallzug) die kampfscheidende Wertung. Den zweiten Kampf verlor Reinhold zwar recht schnell, doch in der dritten Begegnung war erneut nach drei Minuten Kampfzeit noch alles offen, es ging also wieder ins „Golden Score“. Doch dieses Mal punktete Reinholds Gegner zuerst und verwies den Mainburger damit auf Platz fünf.

Drei Super-Kämpfe absolvierte Kilian Wilke, der in der Gewichtsklasse bis 43 kg antrat. Im ersten Kampf dominierte er von Beginn an und gewann schließlich vorzeitig mit zwei Waza-ari. Die zweite Begegnung entschied der junge Mainburger mit einem Leistenstreckhebel für sich und im dritten Kampf erzielte er ein Ippon für seinen gelungenen Tai-otoshi (Körperwurf). Der erste Platz war ihm damit sicher.

Ebenfalls zu recht mit dem ersten Platz belohnt wurde Sandro Obster in der Klasse + 60 kg. Dieser musste im alles entscheidenden Kampf ins „Golden Score“, nachdem die Kampfzeit ohne Wertung verstrichen war. Doch auch die dreiminütige Verlängerung brachte kein anderes Ergebnis, sodass per Kampfrichterscheid der Sieger ermittelt werden musste. Die Kampfrichter entschieden schließlich zugunsten des Mainburgers, da dieser eindeutig der Aktivere war. Platz eins also auch für Sandro Obster.

Platzierungen Sichtungsturnier U14 in Rotthalmünster:

1. Platz	Sandro Obster
1. Platz	Kilian Wilke



Reinhold Bechthold, Sandro Obster und Kilian Wilke (v. l. n. re.) mit den beim Sichtungsturnier erkämpften Trophäen.



Zwischen den Kämpfen bleibt immer mal Zeit zum Entspannen!

Jugend U17/U20

Südbayerische Einzelmeisterschaften U20

Drei Mainburger Judoka der Altersklasse U20 beteiligten sich heuer an den Südbayerischen Einzelmeisterschaften in Abensberg. Maria Heinrich (-70 kg) und Patricia Zankl (-63 kg) konnten sich gegen die starke Konkurrenz in ihren Gewichtsklassen nicht durchsetzen und schieden nach zwei Begegnungen aus. Patrick Zankl, der in der Klasse bis 66 kg an den Start ging, konnte zwar im ersten Kampf punkten, in den folgenden Begegnungen unterlag er jedoch und war damit ebenfalls draußen.



Die U20-KämpferInnen (v. l. n. re. Patrick Zankl, Patricia Zankl, Maria Heinrich)

Braungurt für Patrick Zankl

Unter den kritischen Augen von BJV-Prüfungsreferent Jens Keidel legte TSV Judoka Patrick Zankl Anfang März erfolgreich seine Braungurtprüfung ab.

Insgesamt dreizehn Prüflinge aus Ober- und Niederbayern wurden in Eichstätt von zwei Prüferteams bewertet. Beim Erwerb des ersten Kyu (=Braungurt) wird von den Probanden viel verlangt, ist dies doch die letzte Stufe vor dem Schwarzen Gürtel. Dazu müssen nicht nur ein Reihe verschiedenster Judotechniken demonstriert und Wettkampfsituationen gelöst werden, sondern auch eine Kata gezeigt werden. Die Kata ist die stilisierte Form eines Kampfes, bei der bestimmte Techniken in festgelegter Abfolge und Ausführungsart geübt werden.

Patrick Zankl meisterte alle Aufgaben zur vollsten Zufriedenheit der Prüfer, insbesondere seine Kata wurde besonders hervorgehoben.





Die Landesliga-Mannschaft in ihrem neuen Wettkampf-Outfit.



Patrick Zankl (links) nach bestandener Braungurtprüfung mit Trainingspartner Matthias Steiger und Trainer Daniel Reiser.

Aktuelles aus dem Erwachsenenlager

Trainingslager der Herrenmannschaft

Rechtzeitig vor Saisonbeginn veranstaltete man im Januar insbesondere für die Herrenmannschaft ein Trainingswochenende. Schließlich wollte man als Landesliga-Aufsteiger bestens vorbereitet an den Start gehen. In insgesamt sechs Trainingseinheiten verbesserte man nicht nur Kondition und Technik der Kämpfer, auch Vorstellung und das Kennenlernen der Neuzugänge in der Mannschaft spielte eine große Rolle. Als Trainer fungierten Andreas Arendt und Michael Graßl.



Am Trainingslager nahmen nicht nur die Kämpfer aus der Kampfmannschaft teil. Unterstützt wird das Landesliga-Team von Reiser Physiotherapie und Wolf Heizsysteme.

Wolf stattet Landesligamannschaft mit Kampfanzügen aus

Die Herrenmannschaft der Abteilung Judo im TSV Mainburg darf sich über neue Wettkampfanzüge freuen. Wolf Heizsysteme aus Mainburg ermöglichte die Anschaffung neuer Judoanzüge. Das Mainburger Herrenteam kann somit bei ihren Landesliga-Einsätzen in einheitlichem Blau auftreten.

Landesliga Süd Herren

Spannung pur beim Landesliga-Start

Hoch her ging es am 16. Februar in der Mainburger TSV-Turnhalle.

Der Aufsteiger Mainburg absolvierte hier vor rund 100 Zuschauern seinen ersten Landesliga-Kampftag und traf dabei auf den letztjährigen Landesliga-Vizemeister TSV Peiting. Die Mainburger ließen sich allerdings von deren Platzierung in der vergangenen Saison nicht beeindrucken und holten sich nach 20 äußerst spannenden Kämpfen unter dem großen Jubel ihrer Fans den verdienten Sieg.

In der Landesliga Süd setzen sich die Mannschaften aus fünf doppelt besetzten Gewichtsklassen zusammen, d. h. pro Runde werden zehn Begegnungen absolviert, es wird Hin- und Rückrunde an einem Tag gekämpft.

TSV Mainburg gegen TSV Peiting

Begonnen wurde mit der Gewichtsklasse bis 81 kg. Den wichtigen ersten Punkt für Mainburg holte Andres Waldinger souverän bereits nach nur zehn Sekunden, während Matthias Waldingers Kampf nach spannenden fünf Minuten unentschieden endete. Florian Semsch (-66 kg) ging in seiner Begegnung schon bald in Führung, musste sich aber in den letzten Sekunden des Kampfes doch noch geschlagen geben. Dafür stellte Andreas Arendt (-66 kg) nach kurzer Kampfzeit die Führung wieder her. Nicht durchsetzen konnten sich anschließend Thomas Glatz und Hans Kargl (beide -90 kg), doch

Michael Graßl sorgte wieder für Gleichstand durch seinen schnellen Sieg. Einen weiteren Punkt abgeben musste zwar Tobias Herrmann (+90 kg), dies glich wiederum Stefan Grunst (-73 kg) mit seinem Sieg aus. Den letzten Kampf in der Hinrunde bestritt Andreas Gehrmann (-73 kg). Nach äußerst spannenden knapp fünf Minuten musste er sich in buchstäblich letzter Sekunde geschlagen geben. Der erste Durchgang endete damit 4:5 für den TSV Peiting

In der Rückrunde begann erneut Andreas Waldinger (-81 kg) und lieferte den ersten Zähler. Auch Matthias Waldinger (81 kg) und Florian Semsch (-66 kg) gewannen ihre Begegnungen jeweils vorzeitig. Mustafa Ilhan (-66 kg) und Thomas Glaß (-90 kg) unterlagen und es stand wieder einmal unentschieden (7:7). Die Führung abermals herstellen konnte Hans Kargl (-90 kg), der mit seiner starken Leistung überzeugte, doch Michael Graßl (+90 kg) musste seinen Punkt abgeben. Tobias Herrmann (+90 kg) brachte den TSV Mainburg mit seinem Sieg zwar wiederum nach vorne, aber Stefan Grunst (-73 kg) unterlag durch einen Würgegriff – Ausgleich 9:9 vor der letzten und damit alles entscheidenden Begegnung. Nun lag es Andreas Gehrmann (-73 kg). Der erfahrene Kämpfer zeigte Können und Nervenstärke und holte nach rund 30 Sekunden unter riesigem Jubel den Siegespunkt für Mainburg. Der TSV Mainburg belegte nach dem ersten Kampftag den vierten Tabellenplatz.

Zweiter Kampftag

Herrenteam knüpft an Erfolg vom ersten Kampftag an

An den Erfolg vom ersten Landesliga-Kampftag anknüpfen konnte die Herrenmannschaft am zweiten Landesliga-Kampftag. Die Männer um Teamkapt'n Michael Graßl traten am 1. März auswärts gegen den TV Lenggries an und boten den im Stanglmeier-Bus mitgereisten Fans wieder einmal eine äußerst spannende Begegnung, aus der die Mainburger als Sieger hervorgingen.

TV Lenggries gegen TSV Mainburg

Begonnen wurde die Begegnung mit der Gewichtsklasse bis 66 kg. Florian Semsch und Andreas Arendt zeigten den letztjährigen Drittplatzierten mit ihren vorzeitigen Siegen, dass diese sich gegen die Jungs aus der Hallertau warm anziehen müssen um zu punkten. Zwar mussten sowohl Andreas Gehrmann als auch Stefan Grunst in der Klasse bis 73 kg ihre Punkte abgeben, doch die beiden Schwergewichtler Tobias Herrmann und Michael Graßl stellten mit ihren schnellen Siegen die Führung wieder her. Eine Niederlage hinnehmen musste Matthias Waldinger in der Klasse bis 81 kg, Andreas Waldinger (-81 kg) erhöhte indes wieder weiter zum 5:3. In der Klasse bis 90 kg konnten sich allerdings weder Thomas Glaß noch Hans Kargl durchsetzen und so stand es nach der ersten Runde 5:5.

Im zweiten Durchgang überzeugten die Leichtgewichte Andres Arendt und Flori-



**Erd-, Beton-, Stahlbeton-,
Maurer- und Putzarbeiten**



Alfred Reiter GmbH
 Salvatorbergstraße 21 · 84048 Mainburg
 Telefon 0 87 51 / 94 00 · Telefax 0 87 51 / 51 71
 info@reiter-bau.de · www.reiter-bau.de



an Semsch erneut und holten die ersten beiden Zähler. Doch wie zuvor konnten sich Stefan Grunst und Andreas Gehrmann nicht behaupten. Anschließend starteten die Mainburger dann aber voll durch. Michael Graßl (+ 90 kg), Tobias Herrmann (+ 90 kg), Matthias und Andreas Waldinger (beide bis 81 kg) besiegten ihre Gegner und erzielten damit uneinholbar die Führung für Mainburg. Die

beiden letzten Kämpfe von Hans Kargl und Thomas Glaß endeten zwar zugunsten der Lenggrieser, den Mannschaftsieg konnte dies aber nicht mehr gefährden. Mit dem Endergebnis von 11:9 (Unterbewertung 98:90) zeigten sich Mannschaftsleiter Michael Graßl und Trainer Andreas Arendt hochzufrieden, belegte man doch damit mittlerweile den dritten Platz in der Tabelle.

Eindrücke aus der Landesliga Süd



Allen Grund zum Jubeln hat die Mannschaft der TSV Mainburg bisher.



Dritter Kampftag

Deutlicher Sieg vor heimischer Kulisse

Tolles Judo zu sehen bekamen die zahlreichen Zuschauer auch beim dritten Landesliga-Kampftag der Herren in der Mainburger TSV-Turnhalle. Zu Gast war die Mannschaft des TuS Bad Aibling, die bis dahin in der Tabelle an zweiter Stelle und damit einen Platz vor den Mainburger stand. Die Judokas aus der Hallertau hatten der Begegnung mit gemischten Gefühlen entgegen gesehen, da sie an diesem Tag nicht in Idealbesetzung antreten konnten, doch das erwies sich im Nachhinein als völlig unbegründet. Schließlich gewann man mit 15:5-Punkten und rückte damit auf den zweiten Landesligaplatz vor.

TSV Mainburg gegen TuS Bad Aibling

Die Schwergewichtler machten an diesem Kampftag den Anfang. Michael Graßl trat als erster an und musste sich nach rund vier Minuten Kampfzeit geschlagen geben. Doch Tobias Herrmann (+ 90 kg) ging gewohnt routiniert in die nächste Begegnung und holte den ersten Sieg. Damit war der Knoten geplatzt! Auch Stefan Grunst (-73 kg), Andreas Gehrman (-73 kg) sowie Matthias Waldinger (-81 kg) gewannen ihre Kämpfe jeweils vorzeitig und sorgten so für die 4:1-Führung. Zwar musste daraufhin Karl Arendt einen Zähler abgeben, doch die Leichtgewichte Florian Semsch und Andreas Arendt bauten durch ihre Ippon-Siege die Führung Mainburgs weiter aus. In der Klasse bis 90 kg traten Ralph Gruber und Hans Kargl an. Ersterer verlor nach knapp fünf Minuten Kampfzeit, wohingegen Hans Kargl schon nach 25 Sekunden den siebten Punkt für die Mannschaft holte. Zwischenstand also 7:2 für Mainburg.

Im zweiten Durchgang setzten die TSVler ihren Siegeszug weiter fort. Michael Graßl und Tobias Herrmann (beide + 90 kg) punkten beide, während Stefan Grunst in der Klasse bis 73 kg unterlag. Dies stellte jedoch keine Gefahr dar, denn sowohl Andreas Gehrman (-73 kg) als auch Matthias Waldinger (-81 kg), Karl Arendt (-81 kg), Florian Semsch (-66 kg), Andreas Arendt (-66 kg) und Thomas Glaß (-90 kg) erkämpften souverän einen

Sieg nach dem anderen. Für Hans Kargl (-90 kg) war zwar kein Sieg mehr drin, doch bei einem Endstand von 15:5 für Mainburg war dies schnell vergessen.

Mit den Ergebnissen nach dem dritten Kampftag waren Kämpfer und Trainer hochzufrieden, denn durch diesen hohen Sieg konnte man den Abstand zum Tabellenführer DJK Ingolstadt merklich verkürzen.

Tabellenstand Landesliga Süd nach dem dritten Kampftag

1. DJK Ingolstadt	6 : 0	36 : 18
2. TSV Mainburg	6 : 0	36 : 23
3. TuS Bad Aibling	4 : 2	31 : 29
4. TSV Peiting	2 : 4	32 : 25
5. Post SV München	2 : 4	26 : 31
6. TV Lenggries	2 : 4	23 : 33
7. Nippon Passau	2 : 4	22 : 34
8. DJK Eichstätt	0 : 6	20 : 33

Vierter Kampftag am 26. April 2008 in München

Der nächste Landesliga-Kampftag findet am 26. April 2008 in München statt. Der TSV Mainburg trifft dort auf den Post SV München. Das Mainburger Team hofft auch hier wieder auf lautstarke Unterstützung durch ihre Fans. Die Anreise erfolgt für Kämpfer und Zuschauer im Stanglmeier-Bus (dies gilt im Übrigen für alle Auswärtskampftage dieser Landesligasaison). Die Abfahrtszeit wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Zweit-Bundesligist Bamberg trainiert in Mainburg

Im März hatten die Aktiven der Judoabteilung die Möglichkeit an Trainingseinheiten zusammen mit den Kämpferinnen und Kämpfern vom Post SV Bamberg teilzunehmen. Die Bamberger Judoka starten mit einer Herrenmannschaft in der 2. Bundesliga sowie mit einer Damenmannschaft in der Bayernliga und veranstalteten im Mainburger Dojo einen dreitägigen Lehrgang zu Vorbereitung auf die kommende Bundesligasaison. Natürlich hat sich daran auch Mainburger Herrenmannschaft beteiligt.



Trainingszeiten

Montag

Jugend U17/U20
(ca. 14 bis 18 Jahre)
18.30 bis 20.00 Uhr
Senioren
19.45 bis 21.15 Uhr

Dienstag

Jugend U11
(ca. 7 bis 10 Jahre)
17.30 bis 19.00 Uhr
SV-Training
20.00 bis 21.30 Uhr

Mittwoch

Jugend U14
(ca. 11 bis 13 Jahre)
18 bis 19.30 Uhr
Erwachsene/Jugend
U17/U20
20.00 bis 21.30 Uhr

Donnerstag

Spielwiese
(ca. 4 bis 7 Jahre)
17.00 bis 18.00 Uhr
Jugend U11
(ca. 7 bis 10 Jahre)
18.00 bis 19.30 Uhr
SV-Training
20.00 bis 21.30 Uhr

Freitag

Jugend U14
(ca. 11 bis 13 Jahre)
18 bis 19.30 Uhr
Erwachsene/
Jugend U17/U20
20.00 bis 21.30 Uhr

Aktuelle Liste im
Internet unter:
www.judo-mainburg.de



Beim Bamberger Trainingslager waren durchschnittlich 35 Kämpfer auf der Matte.



1. Dan für Willi Seisenberger

Allen Grund zur Freude hat Willi Seisenberger. Der Mainburger legte mit seinem Partner Mustafa Ilhan am 16. März erfolgreich die Dan-Prüfung ab und ist nun Träger des Schwarzen Gürtels. Mit dem Training hierfür haben die beiden schon im vergangenen Jahr begonnen, sodass Willi Seisenberger einen Teil der Prüfung

– die Kata – vorab ablegen konnte. Die Prüfung für die Fächer Standtechnik, Bodentechnik und technische taktische Methode stand jetzt im zweiten Teil auf dem Programm. Nach Ansicht der Prüfer war der Mainburger in allen Fächern sehr gut vorbereitet, der Meistergrad war ihm damit sicher.

Wir gratulieren!



Willi Seisenberger (2. v. re.) mit seinem „Uke“ Mustafa Ilhan (2. v. li.) nach der bestandenen Dan-Prüfung. Stellvertretender Abteilungsleiter Daniel Reiser und Ehrenmitglied Karl Hösl gratulieren zum Schwarzen Gürtel.

- | | |
|---------------|---------------------------------------------------------------------|
| 26. April | 4. Kampftag Landesliga Herren in München |
| 1. Mai | Maiwandertag (Radtour zum Schlossgarten Au/Hallertau) |
| 3. Mai | Schülerrandori Heimkampf, Kampfbeginn 10.15 Uhr, Ende ca. 13.00 Uhr |
| 10. Mai | Schülerrandori 2. Kampftag in Hohenthann |
| 10. Mai | Landesliga Herren 5. Kampftag in Eichstätt |
| 21. Juni | Landesliga Herren 6. Kampftag in Mainburg, Kampfbeginn 16.00 Uhr |
| 5. Juli | Landesliga Herren 7. Kampftag in Ingolstadt |
| 7. Juni | Schülerrandori Abschlusskampftag in Landshut |
| 11. Juli | Hopfenfestausmarsch |
| 11.-13. Juli | Aikido-Lehrgang |
| 18.-20. Juli | Kinder- und Jugendzeltlager |
| 2. August | Beachvolleyballturnier mit Sommerfest |
| 19.-21. Sept. | Seniorenausflug |

Hösl Haustechnik

Ihr zuverlässiger
Partner am Bau

- Öl- und Gasheizung · Brennwertanlagen
- Solaranlagen · Wasser-Installation
- Spenglerarbeiten · Bad-Einrichtungen

-  Heizung
-  Sanitär
-  Bäder
-  Bauspenglerei

Max-Spenger-Straße 8
84048 Mainburg
Telefon (0 87 51) 86 28-0
Telefax (0 87 51) 86 28-25
Internet www.hoesl.de
E-Mail info@hoesl.de

Änderungsmitteilung



Um unsere Mitgliederverwaltung auf aktuellem Stand zu halten, bitten wir um Mitteilung, wenn sich Änderungen einstellen:

Mitglied

Name _____ Vorname _____

Geburtsdatum _____ Mitglieds-Nummer _____

Ich bin bisher in folgenden Abteilungen aktiv

- | | | | |
|-------------------------------------|-----------------------------------------|----------------------------------------|---------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Aerobic | <input type="checkbox"/> Leichtathletik | <input type="checkbox"/> Schäfflertanz | <input type="checkbox"/> Tischtennis |
| <input type="checkbox"/> Badminton | <input type="checkbox"/> Nordic Walking | <input type="checkbox"/> Schwimmen | <input type="checkbox"/> Triathlon |
| <input type="checkbox"/> Basketball | <input type="checkbox"/> Radsport | <input type="checkbox"/> Tanzen | <input type="checkbox"/> Volleyball |
| <input type="checkbox"/> Handball | <input type="checkbox"/> Rollsport | <input type="checkbox"/> Tauchen | <input type="checkbox"/> Turnen |
| <input type="checkbox"/> Judo | <input type="checkbox"/> Schach | <input type="checkbox"/> Tennis | <input type="checkbox"/> Mutter-Kind-Turnen |
| | | | <input type="checkbox"/> Männer-Gymnastik |
| | | | <input type="checkbox"/> Kinderturnen |

Neuer Name/Adresse

Name _____ Vorname _____

Straße _____ PLZ/Ort _____

Neue Kontonummer

Bank/Sparkasse _____

BLZ _____ Kontonummer _____

- Künftig „Familienbeitrag“ gemeinsam mit _____
- TSV-Nachrichten Ja Nein

Neue Aktivitäten

Zukünftig möchte ich in folgenden Abteilungen aktiv sein

- | | | | |
|-------------------------------------|-----------------------------------------|----------------------------------------|---------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Aerobic | <input type="checkbox"/> Leichtathletik | <input type="checkbox"/> Schäfflertanz | <input type="checkbox"/> Tischtennis |
| <input type="checkbox"/> Badminton | <input type="checkbox"/> Nordic Walking | <input type="checkbox"/> Schwimmen | <input type="checkbox"/> Triathlon |
| <input type="checkbox"/> Basketball | <input type="checkbox"/> Radsport | <input type="checkbox"/> Tanzen | <input type="checkbox"/> Volleyball |
| <input type="checkbox"/> Handball | <input type="checkbox"/> Rollsport | <input type="checkbox"/> Tauchen | <input type="checkbox"/> Turnen |
| <input type="checkbox"/> Judo | <input type="checkbox"/> Schach | <input type="checkbox"/> Tennis | <input type="checkbox"/> Mutter-Kind-Turnen |
| | | | <input type="checkbox"/> Männer-Gymnastik |
| | | | <input type="checkbox"/> Kinderturnen |

Datum _____ Unterschrift _____



Leichtathletik

**Winteraktivitäten – Sportabzeichenverleihung –
Leider kein Pokal bei der Landshuter Schülertriade**

Leichtathletik

Abteilungsleiter
Dr. Ruth Kittsteiner-
Eberle

Stellvertretende
Abteilungsleiterin
Ulrike Wünnenberg

Jugendsprecherin
Katharina Reimer

Jugendsprecher
Simon Schiller

Schriftführer
im Wechsel

Übungsleiter
Dr. Ruth Kittsteiner-
Eberle
Christa Götz
Michael Reimer
Ulrike Wünnenberg

Übungsleiter-Verstärkung
Andrea Bau

Trainerin
Rosmarie Hühmer

Senioren- und
Gesundheitssport
Rosmarie Hühmer
Christa Götz

Prüfer für Sportabzeichen
Rosmarie Hühmer
Dr. Ruth Kittsteiner-
Eberle
Helmut Zeilhofer
Rolf Lefeber

Helfer für Sportabzeichen
Joseph Schwarz



Die kleine Teilnehmergruppe am zweiten Wettkampf der Schülertriade in Landshut mit ihren Betreuern Simon Schiller und Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle.

Junge TSV-Leichtathleten beim Abschlusswettkampf der Landshuter Schülertriade

Wegen Sperrung der ETSV-Halle wurde dieses Mal in die Sporthalle der Realschule Ergolding ausgewichen. Es war nur eine kleine Gruppe, die sich am 2. und letzten Wettkampftag der Triade beteiligte. Schon deswegen reichten auch die größten Anstrengungen nicht aus, den Pokal zu erringen. Die Leistungen der einzelnen jungen Leichtathleten bei diesem Wettkampf konnten sich allerdings sehen lassen. In der Gruppe W07 erreichte Vanessa Hüttner als einzige Mainburger Teilnehmerin dieser Altersklasse mit der Maximalpunktzahl von 200 den ersten Platz; in der Gesamtwertung resultierte dann Platz drei. Zum ersten Mal dabei war die neunjährige Nadine Zitterbart und verpasste mit 172 Punkten um nur einen Punkt den dritten Platz - ein ausgezeichnetes Ergebnis, bedenkt man, dass sie sich in einem 20-köpfigen Teilnehmerfeld durchgesetzt hatte.

Ebenfalls große Konkurrenz in W10 hatte Michelle Hüttner. Aber dank ihrer Wettkampferfahrungen hatte sie den dritten Rang erreicht. Mit 348 Punkten hieß dies auch Platz drei in der Gesamtwertung. Rebekka Hagl schaffte endlich vom ewigen zweiten Rang wegzukommen und teilte sich mit 189 Punkten den ersten Platz mit Isabell Drück vom ETSV 09 Landshut. In der Gesamtwertung hieß es dann wieder Rang zwei. Andrea Amberger und Theresa Straßberger - beide zwölf Jahre - standen auf Platz eins und zwei; auch auf Grund ihrer sehr guten Leistungen vor

allem im Softspeerwurf. In der Gesamtwertung siegte ebenfalls Andrea (384 Punkte) vor Theresa (375 Punkte).

Bei den achtjährigen Buben machten Felix Galster und David Holzmaier ihre „ersten Schritte“ im Wettkampfgeschehen. Für ihre Vereinskameraden Alexander Pitzl und Jonas Laible war es die zweite Triade. In der Gesamtwertung hieß es Platz sechs und acht. Auch wenn die Leistungen noch nicht für einen Platz auf den Siegerpodest reichten, so waren sie mit Eifer dabei und konnten wichtige Erfahrungen für die nächsten Veranstaltungen sammeln. Bei den zehnjährigen Buben ist auf Maxi Süß immer Verlass. Mit 192 Punkten und 197 aus dem letzten Wettkampf bedeutete es für ihn Rang eins in Ergolding und in der Gesamtwertung. Felix Richtsfeld siegte in der Gruppe M12 mit 194 Punkten, gesamt errang er Platz zwei. Sein gleichaltriger Vereinskamerad Sebastian kam in Ergolding mit 184 Punkten auf Platz drei und in der Gesamtwertung auf Platz zwei.

Mit den Biathlonstaffeln wurde der Wettkampftag abgeschlossen. Die gemischte Staffel der Zehn- und Elfjährigen mit Michelle Hüttner, Nadine Zitterbart, Rebekka Hagl und Maximilian Süß kam auf Platz drei. Die Staffel der D-Schüler und -innen (Vanessa Hüttner, Alexander Pitzl, Felix Galster, Jonas Laible) musste sich diese Mal mit dem 9. Platz zufrieden geben, was ihren Wettkampfeifer nicht negativ beeinflusste.

Den Pokal nahmen die ETSVler mit nach Hause. Mainburg war wie schon das Jahr zuvor wieder Zweiter, allerdings waren die Landshuter auch zahlenmäßig überlegen.



Nur wenige erfolgreiche Teilnehmer beim Sportabzeichen 2007 waren gekommen, um ihre Urkunden persönlich entgegen zu nehmen.

Sportabzeichenverleihung beim TSV Mainburg

In der TSV-Gaststätte trafen sich die erfolgreichen Teilnehmer, um ihre Urkunden entgegen zu nehmen. Erfreulicherweise konnten im Jahr 2007 um die 40 erfolgreiche Teilnehmer des Sportabzeichens beurkundet werden. Sicherlich haben der von der Leichtathletikabteilung veranstaltete wöchentliche Donnerstags-treff und auch der Sportabzeichentag dazu beigetragen. Leider konnte Abteilungs-

leiterin Ruth Kittsteiner-Eberle nur wenige Teilnehmer/-innen in der TSV-Gaststätte begrüßen. Nach Überreichen der Urkunden konnten sich anschließend alle an den Würsteln, die der TSV dankenswerterweise spendierte, stärken. Positiv zu vermerken war, dass sich zwei junge Damen – Kathrin und Verena Langwieser - unter die Erwachsenen gemischt/ge-
traut hatten.

Ein großes Dankeschön und ein kleines Präsent erhielt Joseph Schwarz, der als



**SPITZENSport
BRAUCHT EINE
BREITE BASIS.**

Wir tragen dazu bei, die Lebensqualität dort zu sichern,
wo Menschen leben und arbeiten.
Durch die Unterstützung von Freizeiteinrichtungen, mit der
Förderung sozialer, kultureller und sportlicher Projekte.

Kreissparkasse Kelheim 
<http://www.kreissparkasse-kelheim.de>



Erfolgreich abgelegte Sportabzeichen 2007

Deutsches Sportabzeichen und Bayerisches Leistungsabzeichen

Name	DSA	SLA
Zehentmeier, Rosa	29. Gold	29. Gold
Schneider, Franz	27. Gold	27. Gold
Hüher, Rosmarie	26. Gold	26. Gold
Schwamberger, Christa	21. Gold	21. Gold
Schwamberger, Volker	21. Gold	21. Gold
Dr. Haid, Elmar	22. Gold	22. Gold
Zehentmeier, Erwin	16. Gold	16. Gold
Nieder, Käthe	14. Gold	14. Gold
Dr. Kittsteiner-Eberle, Ruth	13. Gold	13. Gold
Pichlmaier, Josef	10. Gold	12. Gold
Lefeber, Rolf	12. Gold	11. Gold
Braun, Martina	1. Bronze	1. Silber
Braun, Anneliese	1. Bronze	1. Gold
Hierl, Thomas	1. Bronze	1. Gold

DSA: deutsches Sportabzeichen
SLA: Bayerisches Sport-Leistungsabzeichen

Deutsches Sportabzeichen „Jugend“ 2007

Name	DSA „Jugend“
Besl, Matthias	1. Bronze
Besl, Sebastian	1. Bronze
Gschlößl, Andreas	1. Bronze
Haimerl, Michael	1. Bronze
Hierl, Ramona	1. Bronze
Huber Isabel	2. Silber
Langwieser, Kathrin	1. Bronze
Langwieser, Verena	1. Bronze
Meyer, Philipp	1. Bronze
Reimer, Franziska	1. Bronze
Reimer, Isabelle	1. Bronze
Schiller, Astrid	1. Bronze
Schiller, Rainer	1. Bronze
Straßberger, Theresa	2. Silber
Walter, Andrea	1. Bronze
Würfl, Maria	2. Silber

nicht weg zu denkende Stütze die Sportabzeichen-Aktion seit zig Jahren betreut. Obwohl Sepp schon seit Jahren bei der Abnahme der Disziplin Radfahren geübt hatte, musste er nach Stoppen der Zwischenzeit in St. Johann, rechtzeitig vor Eintreffen der Schnellsten wieder in Mainburg sein. In diesem Jahr zum ersten Mal der Fall, dass der Erste bereits vor ihm am Ziel an der Mainburger Berufsschule eingetroffen war. Sollten weiterhin die besten Radler, die auch der Radsportabteilung angehören, solche Zeiten vorgeben, muss eine Änderung des Startmodus überlegt werden.

Viele Schüler zwischen acht und 17 Jahren hatten das deutsche Sportabzeichen „Jugend“ erworben; das Bayerische Sport-Leistungs-Abzeichen (BLA) kann erst ab einem Alter von 18 Jahren abgelegt werden. Während der Erhalt in Gold, Silber oder Bronze beim BLA leistungsabhängig ist, erfolgt er beim Deutschen Sportabzeichen nach der Anzahl der erworbenen Prüfungen. Ausnahmslos erwarben die erwachsenen Teilnehmer das BLA und das Deutsche Sportabzeichen, wobei diejenigen, die zum ersten Mal dabei waren, das „Deutsche“ in Bronze verliehen bekamen. Das BLA in Gold erhielten zum ersten Mal Rita Zitterbart, Anneliese Braun, Thomas Hierl und in Silber Martina Braun. Das BLA und das deutsche Abzeichen in Gold erwarben Rosa und Erwin Zehentmeier, Franz Schneider, Rosmarie Hühmer, Christa und Volker Schwamberger, Käthe Nieder, Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle, Josef Pichlmaier und Rolf Lefeber. Dr. Elmar Haid als ältester erfolgreicher Teilnehmer hat nach zehnjähriger Pause zum 22. Mal das BLA und das deutsche SA in Gold abgelegt.

Wer seine Urkunde noch nicht abgeholt hat, kann sich telefonisch an Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle (Telefon: 08751/2944) wenden oder sie während ihrer üblichen

Leichtathletik-Trainingszeiten donnerstags und freitags (siehe Trainingszeiten) abholen.

Selbstverständlich wird die Sportabzeichen-Aktion 2008 wieder durchgeführt. Der Beginn wird rechtzeitig angekündigt. Schon jetzt freut sich das Team auf viele Sportler. Info können sich Interessierte schon jetzt auf der Homepage des Bayerischen Landessportverbandes – www.blsv.de – holen. Dort ist alles über Leistungsnachweise, aber auch über Bonusprogramme von Krankenkassen zu erfahren. Beispielsweise gibt die „Barmer“ (selbst gemeinsam mit dem Deutschen Olympischen Sportbund Förderer des DSA) 150 Punkte für die Teilnahme am Deutschen Sportabzeichen – eine sehr informative Seite mit vielen Links. Es lohnt sich für alle mit Internetanschluss einmal reinzuschauen.

Die Leichtathleten sind auch auf den Kufen Talente

Leichtathletiktraining macht Spaß, aber eine Abwechslung schadet nicht – das dachte sich ihre Betreuerin Ruth. Lud doch der Mainburger Eiszauber ein, einmal die Trainingsstunde auf die Eisbahn am Griesplatz zu verlegen. Alle, die Schlittschuhlaufen konnten und Lust hatten, trafen an einem sonnigen Winternachmittag auf der Eisfläche am Griesplatz. Ihre Geschicklichkeit auf Kufen bewiesen die jungen Leichtathleten beim „Spiel ohne Grenzen“. Bei den Wettkämpfen ergatterten sie selbstverständlich etliche Preise, die sie stolz mit nach Hause nahmen. Selbst ihre Übungsleiterin musste unter Beweis stellen, dass sie auch nach jahrelanger Pause das Schlittschuhlaufen nicht verlernt hatte. Während sie „einbahnstraßenmäßig“ mit ihren Schützlingen ihre Runden drehte, wurden ihr eifrig die neuesten Fahrkünste vorgeführt.



Spaß beim Eiszauber – leider konnten wegen der vielen Menschen nicht alle Leichtathleten zum Fototermin „eingefangen“ werden.



Wettkampfplan 2008

10. Februar	Südbayer. Jugend A, Sch/Schi A	München
16. Februar	BLV Schülermehrkampf	München
17. Februar	Niederbayerische Cross Sch A, Jugend A + B	Passau
1. März	BLV Cross – alle Klassen	Ingolstadt
2. März	Triade 1996 und jünger	Ergolding
12. April	Crosslauf	Mainburg
1. Mai	BLV Langstaffeln Jugend + Sch A	Passau
1. Mai	Bahneröffnung	Vilsbiburg
4. Mai	Jugend- und Schülercup	Hösbach
31. Mai	Südbayerische und Bez. Mehrkampf Jugend + Sch/Schi A	Markt Schwaben
1. Juni	Blockwettk. Sch/Schi A + B	Ergoldsbach
14./15. Juni	Ndby. Einzel M/F/Jugend + Sch	Plattling
21. Juni	KM: Drei-Kampf Sch D + Vierkampf Sch B Rahmen Jugend A + B	Ldsht 09 "
21./22. Juni	BLV Blockwettkampf	Alzenau
28. Juni	KM: Vierkampf Sch A + Dreikampf Sch C Rahmen Sch B + D Einzel	Kelheim
6. Juli	16-x-50-Meter-Staffel bei der DM	Nürnberg
28./29. Juni	BLV Jugend A + B Einzel	Dillingen
12./13. Juli	BLV Sch/Sch A	München
26. Juli	Kreisbestenkämpfe Sch B + D Einzel	Mainburg
28. September	KM Einzel Sch A und Sch C	Vilsbiburg
11. Oktober	Kreism. Crosslauf Sch A und jünger	TG Landshut

KM: Kreismeisterschaft

Meldeschluss für die Veranstaltungen ist immer etwa zehn Tage vor dem Wettkampftermin, für BLV-Veranstaltung 14 Tage.

Für Letztere müssen Qualifikationsleistungen erbracht werden.

Rosmarie Hühmer
Telefon 08751/1501
Fax 08751/842914
Handy: 0161/234 4095
E-Mail: 087511501-001@t-online.de

Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle
Tel. 08751/2944
E-Mail: ruth.eberle@hallertau.net

Trainingszeiten

Montag

Senioren-Sport
16.30 bis 18.00 Uhr
ab elf Jahre und älter
18.00 bis 19.30 Uhr
TSV-Turnhalle

Donnerstag

vier bis sechs Jahre
(Kindergartenkinder)
16.00 bis 17.00 Uhr
elf bis 13 Jahre
17.00 bis 18.30 Uhr
ab 13 Jahre und älter
18.30 bis 20.00 Uhr
TSV-Turnhalle

Donnerstag

Erwachsene
20.00 bis 21.00 Uhr
Hauptschul-Turnhalle

Freitag

acht bis zehn Jahre
14.30 bis 16.00 Uhr
TSV-Turnhalle
sieben bis acht Jahre
16.30 bis 17.15 Uhr
(Schulkinder)
TSV-Turnhalle

Samstag

10.15 bis 11.45 Uhr,
TSV-Turnhalle oder
Gelände



Nordic Walking

Anmeldungen für Frühjahrskurse – Viele Gründe um regelmäßig zu trainieren

Nordic Walking

Abteilungsleiterin
Andrea Reiter

Trainer
Martina Braun
Andrea Reiter

Mit Nordic Walking in den Frühling starten

Unser Frühjahrskurs beginnt am Mittwoch, den 16. April 2008. Die insgesamt vier Treffen finden jeweils am Mittwoch und Freitag von 19 bis 20.30 Uhr statt. Kurstage sind: 16./18./30. April und 2. Mai 2008.

Die Kursgebühr beträgt 25 € für Mitglieder, 30 € für Nichtmitglieder. Leihstöcke sind im Kurspreis mit dabei. Grundsätzlich ist eine anteilige Rückerstattung der Kursgebühr über die Krankenkassen möglich. Der Kurs läuft in Kooperation mit der AOK. Diese übernimmt die Kurskosten für ihre Mitglieder zu 100 Prozent.

Anmeldungen werden unter Telefon 08751/874423 und 08751/3553 bzw. via E-Mail an Andrea.Reiter1@gmx.de oder bei der Geschäftsstelle des TSV (Telefon 08751/5403) entgegengenommen.

Offene Treffen finden wöchentlich am Dienstagvormittag (9.30 bis 11.00 Uhr) sowie Mittwochs um 19.00 Uhr statt.

Treffpunkt ist Dienstags am Parkplatz beim LSK – Interessenten bitte bei Rosmarie Hühmer (Telefon 08751/1501) melden.

Treffpunkt am Mittwoch ist der Aldi-Parkplatz – Interessenten bitte vorbeikommen oder sich unter Telefon 08751/874423 oder 08751/3553 bzw. via E-Mail an Andrea.Reiter1@gmx.de informieren.

Warum ist Nordic Walking noch immer Trendsport? Unsere Antworten:

Bewegung an der frischen Luft ist ideal. Einerseits wird der Kreislauf angeregt, andererseits erhöht der Einfluss von Sonnenlicht die Umwandlung des Vitamins D in seine aktive Form, die für den Knochenaufbau notwendig ist, und es reguliert den Kalzium- und Phosphat-Haushalt im Körper.

Wer rastet, der rostet. Der Mensch ist nicht geschaffen, nichts zu tun. Eine leistungsfähige Muskulatur benötigt eine gewisse Grundspannung. Diese wird nicht dadurch erreicht, dass wir nur sitzen – sondern erst, wenn wir uns bewegen. Dann erhält der menschliche Organismus – auch das Gehirn – stärkere Durchblutungsbefehle.

Wer regelmäßig trainiert, erhöht das körperliche und seelische Wohlbefinden und die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit. Nordic Walking ist in punkto Bewegungsart und Trainingseffekte mit dem Skilanglauf vergleichbar, dem gesündesten Sport überhaupt. Bei korrektem Einsatz der Stöcke kommen mehr Muskeln zum Einsatz, dadurch steigt die Herzfrequenz – und auch der Energieverbrauch.

Nordic Walking eignet sich sowohl als Einstiegsaktivität für Menschen, die über längere Zeit keinen Sport betrieben haben, als auch für Sportler, die gezielt ihre Fitness noch weiter verbessern wollen.

Auch in Mainburg erhältlich!

Original Tintenpatronen und Lasertoner...

von allen gängigen Druckermarken wie:
Brother - Canon - Epson - HP - Kyocera - Lexmark - OKI - QMS - Samsung - u.v.m.

... zu sehr günstigen Preisen!



... alles rund um's Büro -
alles für Ihren Drucker!



Schleißbacher Str. 12

(Bürogebäude Heizungsbau Schmautz)

84048 Mainburg

Tel.: 08751 / 8459-333

Fax: 08751 / 8459-338

E-Mail: info@evm-buero.de

unsere Geschäftszeiten:

Montag - Freitag von 8:00 - 17:30 Uhr erreichbar -
oder Termin nach telefonischer Vereinbarung!

unsere Büro-Öffnungszeiten:

Montag - Dienstag - Donnerstag von 8:00 - 11:30 Uhr
Freitag von 14:00 - 17:00 Uhr,
oder Abholung nach telefonischer Vereinbarung!

Samstags geschlossen!



Die Spezies der Nordic Walker ist bei jedem Wetter unterwegs, nach dem Motto „Es gibt kein schlechtes Wetter, sondern nur schlechte Kleidung“.

Spaß in der Gruppe. Nordic Walking kann jeder für sich alleine betreiben – oder in der Gruppe. Meist ist der Spaß und die Motivation, am Ball zu bleiben, in der Gruppe größer. Bei gemäßigttem Tempo sind Gespräche noch gut möglich. Außerdem lässt sich Nordic Walking am schnellsten und besten in der Gruppe erlernen – geleitet von einem geschulten Trainer.

Weiterer Vorteil: Auch Leute mit unterschiedlichen Trainingsniveau können gemeinsam starten, denn die Intensität des Trainings lässt sich über den Stockeinsatz regulieren. Wer besonders fit ist, muss nicht unbedingt schneller laufen, sondern kann einfach die Stöcke kräftiger einsetzen – dadurch erhöht sich automatisch der Puls.

Nordic Walking verbessert die Gehirntätigkeit. Beim Training wird unser Denkkorgan mit doppelt so viel Sauerstoff

versorgt wie bei einer sitzenden Tätigkeit. Deswegen kommen einem unterwegs auch oft die besten Ideen.

Nordic Walking verbessert das Wohlbefinden. Nordic Walking ist ein ganz natürlicher und gesunder Weg, um Stress abzubauen. Das allgemeine Wohlbefinden, Selbstbewusstsein und Körpergefühl nehmen zu. Außerdem sorgt Nordic Walking für erholsamen Schlaf. Prinzipiell hat Bewegung sehr positive Effekte auf die Psyche. Schon allein durch das Aufrichten des Oberkörpers kann sich das Selbstwertgefühl erhöhen. Beim Nordic Walking wird außerdem der Blick immer nach vorne gerichtet – auch das darf man durchaus symbolisch sehen. Ebenfalls führt der Stockeinsatz zur aufrechteren Haltung.

Wir würden uns freuen, wenn wieder viele an unseren Kursen oder offenen Treffs teilnehmen.

TSV-Gaststätte

Familie Dodig

Kroatische Spezialitäten

Mainburg, Am Gabis 1 · Telefon: 08751/3913

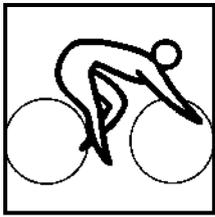
Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag von 17.30 bis 23 Uhr · Sonn- und Feiertage von 11 bis 14.30 Uhr und 17 bis 23 Uhr, Mittwoch Ruhetag

Offene Treffen:

Dienstags
9.30 bis 11.00 Uhr
Treffpunkt ist der Parkplatz beim LSK-Theater

Mittwochs
um 19.00 Uhr
Treffpunkt Aldi-Parkplatz



RadSPORT

Gesellschaftliche und sportliche Höhepunkte anstatt Winterdepressionen – Neuwahlen

RadSPORT

Abteilungsleiter
Jürgen Zehentmeier

Stellvertretende
Abteilungsleiter
Reinhard Hierl
Ignaz Strigl

Kassier
Anneliese Maier

Schriftführer
Christine Riedmüller

Pressewart
Harry Schwab
Rupert Resch

Gelungene Winterwanderung

Wie jedes Jahr startet die RadSPORTabteilung mit der Winterwanderung ins neue Jahr. Am Sonntag, den 6. Januar fanden sich ca. 35 RadSPORTler am Treffpunkt Parkplatz Hauptschule ein. Da viele Radler ihre Partner bzw. Familien mitgebracht hatten, konnte Abteilungsleiter Jürgen Zehentmeier freudig eine besonders heterogene Gruppe begrüßen. Die Gruppe, die vom vierjährigen Kindergartenbesucher bis zum Rentner alle Altersklassen umfasste, wanderte unter bedrohlichen Regenwolken nach Ebrantshausen ins Gasthaus Graßl. Hier standen u. a. Kaffee und Kuchen bereit, um die gut gelaunte Gruppe mit den benötigten Kohlehydraten zu versorgen. Nachdem sowohl sportliche als auch private Inhalte ausgetauscht waren, löste sich die Gruppe erst gegen Abend auf. Hier waren sich alle einig, dass ein solch gelungener gesellschaftlicher Event die beste Medizin gegen drohenden Winterfrust ist.



Beste Stimmung bei schweren Wolken.

Erstes Mainburger 24-Stunden-Spinning im „Fit und Fun“

23. bis 24. Februar 2008

Bei diesem Fitnesssevent, bei dem die Startgebühr dem Kinderhort zugute kam, durfte natürlich die RadSPORTabteilung des TSV Mainburg nicht fehlen. Fluchs wurden ein Damen- und zwei Herren-teams gemeldet. Neben den TSV-Teams waren noch ein Team aus Weihenstephan, das Tigerententeam des Kindergartens und das Team des Fitnessstudios am Start.

Pünktlich am Samstag um 12 Uhr starteten Gaby und Ignaz Strigl sowie Claus Koppert ins Fitnessabenteuer.

Für alle überraschend war der gute Start des Teams „Fit und Fun“. Als die Studiosportler jedoch lernten, dass Radfahren auch etwas mit Schmerzen zu tun haben kann, konnten sich die beiden Herrenmannschaften an der Spitze festsetzen.

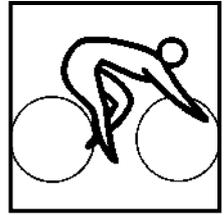
Das hohe Tempo forderte natürlich in Form von leeren Kohlehydratspeichern seinen Tribut.

„Ohne Mampf kein Kampf“, so lautet eine alte Radlerweisheit.

Der drohende Hungerast wurde am schmackhaften Kuchenbuffet, das der



Die Siegermannschaft des 24-Stunden-Spinning mit Nachwuchsfan.



Voller Einsatz beim Endspurt des 24-Stunden-Spinning.

Elternbeirat des Kinderhortes bereitstellte, genussvoll abgewendet.

Zusammen mit guter Musik sorgte dies bei Sportlern, Zuschauern und Veranstalter für beste Stimmung, die sich während der Fitnessparty am Abend noch steigern sollte.

Als in den Nachstunden die Partygäste längst zu Hause und einige wohl auch schon in der Tiefschlafphase waren, kam es für Erika Reitinger besonders heftig. Sie übernahm mit zügigem Tempo um Mitternacht für eine Stunde. Als jedoch die erwartete Teamkameradin um 1 Uhr ausblieb, hielt Erika eine weitere Stunde mit einem beachtlichen Gesamtschnitt von 35 km/h durch. Dieser spontane Entschluss war der Grundstein für ihren Sieg in der Kategorie gefahrene Kilometer Damen. Erika gewann hier mit 140 km vor Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle mit 122 km.

Insgesamt haben die drei TSV-Teams mit über 2.700 km mehr als die Strecke Mainburg – Lissabon zurückgelegt.

Mit schmerzenden Beinen hörten die Radsportler die Ankündigung des Veranstalters nächstes Jahr das Spinning auf 48 Stunden auszudehnen. In diesem Augenblick erschien dies sicherlich manchem mehr als Drohung als als Versprechen.

Der Kinderhort jedenfalls würde sich gewiss auch 2009 über eine Spende freuen.

Neuwahlen bei der TSV-Radsport-Abteilung mit einigen Änderungen

Bei der Radsportabteilung des TSV Mainburg standen am 13. Februar Neuwahlen auf dem Programm. Abteilungsleiter bleibt Jürgen Zehentmeier. Als neue Stellvertreter stehen ihm jetzt Reinhard Hierl und Ignaz Striegl zur Seite. Bei ihren Vorgängern Thomas Watzl und Franz Häusler bedankte sich Abteilungsleiter Jürgen Zehentmeier herzlich im Namen der gesamten Radsportabteilung.

Das Amt des Pressewarts übernahmen Harry Schwab und Rupert Resch von Reinhard Hierl. Die Kasse ist nach wie vor in den vertrauensvollen Händen von Anneliese Maier. Die lt. Gesetz nötige Kassenprüfung wird in den nächsten drei Jahren von Erwin Obermeier und Paul Braun jun. durchgeführt. Nachdem auch Christine Riedmüller sich bereit erklärt hatte, für das Amt des Schriftführers zur Verfügung zu stehen, wurde sie einstimmig wiedergewählt.

Marian Matuschek, der als Wahlleiter fungierte, freute sich über den reibungslosen Wahlablauf und wünschte der neuen Abteilungsführung eine erfolgreiche Amtszeit.

Saisoneröffnung

Nach dem Wintertraining, das einige bis zu dreimal pro Woche im Fitnessstudio „Injoy“ absolviert haben, steht nun die neue Saison vor der Tür. Trainingsbeginn ab dem 1. April 2008 jeweils Dienstag und Donnerstag um 18.00 Uhr, Samstag um 13.30 Uhr sowie Sonntag um 9.00 Uhr. Treffpunkt ist an der TSV-Halle. Bei den Mittwochwochsradlern ist die erste Fahrt am 14. Mai um 18.15 Uhr. Bei den wöchentlichen Touren – nichts für Rennräder – können auch Nichtmitglieder gegen eine kleine Gebühr für die Versicherung teilnehmen.

Trainingslager

Derzeit fiebern bereits zahlreiche angemeldete Radsportler dem traditionellen Trainingslager vom 2. bis 9. Mai in Villa Marina (Cesenatico) entgegen. Bei ihnen herrscht schon rege Vorfreude in sonnigen Gefilden zu trainieren.

Mehr von diesem Trainingslager in der nächsten Ausgabe.

21. März	Anradeln nach Weltenburg
24. März	Osterwanderung
2. bis 9. Mai	Trainingslager in Villa Marina (Cesenatico)

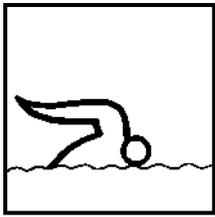
Termine

Trainingszeiten

Dienstag und Donnerstag
18.00 Uhr

Samstag
13.30 Uhr

Sonntag
9.00 Uhr



Schwimmen

Claudius Stanski bester Schwimmer bei Kreismeisterschaft sowie Gold beim Vestner Pokal – Tolles Skiwochenende

Schwimmen

Abteilungsleiter
Sebastian Ecker

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Edmund Brücklmaier

Pressewart
Katharina Ecker

Trainer
Stefanie Oberhofer
Marion Schiekofer
Christina Kiesel
Agnes Brücklmaier
Alexandra Goldbrunner
Edmund Brücklmaier
Sebastian Ecker
Christoph Daniel
Florian Hartl

Kinderschwimmkurse
Alexandra Goldbrunner

Kampfrichter
Edmund Brücklmaier
Daniel Christoph
Helmut Christoph
Sebastian Ecker
Alexandra Goldbrunner
Florian Hartl
Christina Kiesel
Andreas Kreitmeier
Stefanie Oberhofer
Marion Schiekofer
Franz Hartl

Mannschaftsarzt
Dr. Johannes Haid



TSV-Schwimmer bei der Kreismeisterschaft West

Bester Schwimmer Claudius Stanski mit zwei Gold- und einer Silbermedaille

Mit elf Schwimmern und einigen Eltern führen die TSV-Schwimmer ins benachbarte Neustadt zur Kreismeisterschaft West des Niederbayerischen Schwimmverbandes. Mit zwei Goldmedaillen war Claudius Stanski der König der Mainburger Schwimmer, er holte sich diese über 100- und 200-Meter-Freistil und die Silbermedaille über 100-Meter-Brust. Isabella Berger holte sich die Silbermedaille über 100-Meter-Freistil und jeweils einen dritten Platz über 100-Meter-Brust und 200-Meter-Freistil. Eine Bronzemedaille erkämpften sich jeweils Dominik Berger über 200-Meter-Freistil, Julia Schlag-

bauer über 200-Meter-Freistil, Vanessa Heidenkamp über 200-Meter-Freistil und Louisa Stanski über 100-Meter-Brust. Knapp an den Medaillenrängen vorbei schwamm Simon Schröcker mit je einen vierten Platz über 200-Meter-Freistil und 100-Meter-Brust. Zum Abschluss des Wettkampfes wurde ein 6-x-50-Meter-Staffelwettbewerb geschwommen. Die Mainburger Schwimmer erreichten den fünften Platz. Zum Wettkampfablauf stellten der TSV Mainburg vier Kampfrichter und zwar Edmund Brücklmaier, Uwe Stanski, Anja Mauritz und Derkan Gökmen.

Ein tolles Skiwochenende in der Wildschönau

Wie schon in den vergangenen Jahren fuhr die Schwimmabteilung des TSV

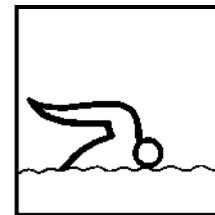


Mainburg auch dieses Jahr wieder in die Wildschönau zum Skifahren. Am Freitag, den 18. Januar ging es gegen 16 Uhr von Mainburg aus Richtung Österreich los. In ihrem weißen Partybus und einigen Autos machten sich die Schwimmer auf den Weg. In ihrer Stamppension wurden sie wie gleich nach der Ankunft mit einem vorzüglichen Essen verwöhnt. Nach einer mehr oder weniger kurzen Nacht ging es dann am Samstag auf den Schatzberg zum Skifahren. Leider kamen nicht alle Wintersportler auf ihre Kosten, da nur auf den präparierten Pisten Schnee lag. So mussten sich die mitgerüsteten Langläufer und Schneewanderer die Zeit bis zum Abendessen anders vertreiben. Am Sonntag wurde schweren Herzens die Heimreise nach einem ausgiebigen, sonnigen Skitag angetreten. Nach einem kurzen „Boxenstop“ am Irschenberg kamen alle wieder gesund und mit einem Lächeln auf den Lippen nach Hause. Alle waren sich einig, dass dieses Wochenende viel zu schnell vergangen war und eine Wiederholung schön wäre.

Pokal und Goldmedaille für Claudius Stanski beim Vestner Pokal

Zum Vestner-Pokalschwimmen nach Landshut reisten Schwimmvereine aus ganz Süddeutschland an, unter ihnen auch der TSV Mainburg. Bester Main-

burger Schwimmer war Claudius Stanski über 50-Meter-Brust mit 0:46,97 Minuten. Die Zeit war im Jahrgang so gut, dass er mit einer Goldmedaille und dem Jahrgangspokal belohnt wurde. Er bestätigte damit seine sehr guten Leistungen bei den letzten Wettkämpfen. Martin Schranner holte sich über 200-Meter-Freistil die Silbermedaille und über 100-Meter-Freistil einen dritten Platz. Über 100-Meter-Brust erkämpfte sich Louisa Stanski eine Bronzemedaille. Gute vierte und fünfte Plätze sicherten sich Anja Mauritz, Julia Schlagbauer und Dominik Berger. Die beiden Trainer Daniel Christoph und Edmund Brücklmaier freuten sich mit den mitgerüsteten Eltern über das gute Abschneiden ihrer Schützlinge.



Ihr kompetenter Partner am Bau bei



- Neubau
- Umbau
- Sanierung
- Renovierung

ALFONS BRANDL
BAUUNTERNEHMUNG GMBH & CO. KG

84048 Mainburg · Freisinger Straße 42
 Telefon (0 87 51) 87 25-0 · Fax (0 87 51) 87 25-25

Trainingszeiten

Montag
 19.00 bis 20.00 Uhr
 Wettkampfmannschaft
 und Fortgeschrittene

Mittwoch
 18.30 bis 21.00 Uhr
 Nachwuchsmannschaften

Freitag
 19.00 bis 21.00 Uhr
 Wettkampfmannschaft
 und Fortgeschrittene



Tanzen

„Taktgefühl“ mit neuen Trainingsjacken und gleichzeitig beste bayerische Mannschaft der Oberliga – Termine

Tanzen

Abteilungsleiter
Christian Hintermeier
Georg Reiher

Kassiererin
Elisabeth Reiher

Schriftführerin
Nanni Röckseisen

Sportwart
Pino Gangemi

Pressewart
Anton Lettmeier

Trainer
Franz Skupin
Alexandra Eberle

Übungsleiter
Yvonne Heim
Pino Gangemi
Anja Köllnberger
Jürgen Keller
Georg und
Elisabeth Reiher



Jazz- und Modern Dance

Trainingsjacken für „Taktgefühl“

Der TSV hat für seine Jazz- und Modern Danceformation „Taktgefühl“ einen kompletten Satz Trainingsjacken von Sponsor LMVO (Leasing- und Marketing-Vermittlungs-Organisation aus St. Johann/Regensburg) bekommen.

LMVO, so Geschäftsführer Peter Klein, hat bereits 2007 beschlossen, die erfolgreiche Arbeit der Tanzabteilung auch in 2008 ganzjährig zu unterstützen. Die Tänzerinnen der Gruppe „Taktgefühl“ sowie die Abteilungsleitung der Tanzabteilung des TSV Mainburg möchten sich hiermit ganz herzlich bei der LMVO, insbesondere bei Geschäftsführer Peter Klein, bedanken.

„Taktgefühl“ beste bayerische Mannschaft in der Oberliga

Am Sonntag, den 9. März 2008, fand in Waldkraiburg das erste Oberligatornieren der Jazz- und Modern Dance-Tänzern statt. Die Gruppe „Taktgefühl“ der Tanzabteilung des TSV Mainburg schaffte es trotz anfänglicher Schwierigkeiten mit der Musikanlage, die fiel mitten im Tanz einfach aus, souverän in die nächste Runde. Mit ihrer gefühlvollen Choreographie „Cello“ von Alexandra Eberle überzeugten sie

die Wertungsrichter auch in der Zwischenrunde. Nachdem die Neutraublinger Mannschaft „Mosaik“ bereits in der Vorrunde ausschied und die Gruppe „Novalis“ aus Waldkraiburg die Zwischenrunde nicht schaffte, zogen die zwölf Mainburger Tänzerinnen als einzige bayerische Mannschaft ins Finale ein.



Denken Sie nur an Sport, Spiel und Spass. Unsere Haftpflichtversicherung schützt Sie vor finanziellen Folgen.

**Katzl GmbH
Versicherungsfachbüro**

Mittertorstraße 1, 84048 Mainburg
Tel. 0 87 51 / 86 36-0
Fax 0 87 51 / 86 36-23
katzlgmbh@service.generalide



GENERALI
Versicherungen



Die Wertungsrichter waren im Finale völlig unterschiedlicher Meinung und so wurde es wirklich spannend. Die Mannschaft „Taktgefühl“ erreichte einen hervorragenden fünften Platz und hat damit eine perfekte Ausgangsposition für die weiteren drei Turniere in der Oberliga.

Großer Dank gilt auch nochmal Abteilungsleiter Georg Reiher, der tagelang die tollen „Cello“-Kleider der Mainburger Tänzerinnen genäht und sich damit wirklich selbst übertroffen hat. Danke auch an alle Fans, die uns im Turnier mit ihrem Applaus so kräftig unterstützt haben.

Turnierbericht: Standard

Nach einer Winterpause, die überwiegend zum Techniktraining genutzt wurde, ging es für Elisabeth und Georg Reiher an Ostern nach Unterschleißheim zum ersten Turnier 2008. In einem gut besetzten Starterfeld konnte auf Anhieb das Finale erreicht werden.

Termine:

Die Abteilungsversammlung mit Neuwahlen findet am Sonntag, den 22. Juni, im Schachraum statt.



Tag der offenen Tür ist am Samstag, den 19. Juli 2008, in der TSV-Turnhalle am Gabis.



Trainingszeiten

Mittwoch

17.15 bis 20.00 Uhr
Jazz- und Modern Dance
Anschließend freies
Training Latein und
Standard
TSV-Turnhalle

Donnerstag

ab 20.00 Uhr
freies Training
Standard und Latein
Turnierpaare
TSV-Turnhalle

Samstag

15.00 bis 20.00 Uhr
Jazz- und Modern Dance
20.00 Uhr
Fortschrittgruppe
Standard und Latein
jeweils TSV-Turnhalle

Sonntag

10.30 bis 11.30 Uhr
Latein-Training für Kids
ab zehn Jahren und
Jugendliche
18.30 bis 19.30 Uhr
Basic-Training Standard
und Latein
(Einstieg für neue Paare
jederzeit möglich)
anschließend bis
20.30 Uhr
Fortschrittgruppe
jeweils TSV-Turnhalle

Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/2008 ist der 18. Juni 2008!

Berichte und Bilder bitte an:
tsv-nachrichten@pinsker.de
mailen oder CD am Empfang
bei Pinsker Druck und Medien abgeben.

Bitte auch kurz Bescheid geben, wenn kein Bericht reinkommt!



Tauchen

Tolles Ergebnis des Anhängerumbaus – Vorbereitungen der neuen Tauchkurse in vollem Gange – Die nächsten Termine

Tauchen

Abteilungsleiter
Markus Ostermeier

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Martin Niederreiter
Hans Bauer

Schriftführer und
Pressewart
Robert Anneser

Gerätewart
Robert Fellner

Abteilungs-Tauchlehrer
Roland Finkenzeller

Baufortschritte des Tauchanhängers

Eine wesentliche, logistische Erleichterung dürfte in Zukunft die neueste Errungenschaft der Tauchsportabteilung bringen. Dies ist ein gebrauchter Anhänger, den unser Gerätewart Robert Fellner gestiftet hat. Damit der Anhänger exakt auf seinen Einsatzzweck und die Bedürfnisse eines Tauchers abgestimmt ist, trafen sich die Verantwortlichen der Abteilung am Samstag, den 23. Februar 2008, in der Schreinerei von Martin Niederreiter, der uns seine Werkstatt und das Material kostenlos zum Umbau des Anhängers bereitstellte. Dazu wurde unter anderem der komplette Boden mit Halterungen zur Befestigung für die Tauchflaschen ausgestattet. Darüber können dann sämtliche Ausrüstungsgegenstände verladen werden.

Als besonderes Highlight wurde er mit Gestängen versehen, an denen nach einem Tauchgang sowohl die Tauchanzüge, als auch die Tarierjackets zum Trocknen aufgehängt werden können. Diese Gestänge sind fest installiert und können am Tauchplatz einfach aufgeklappt werden. Der Einbau der Stereoanlage, sowie des fest installierten Grills erfolgte durch Hans Bauer und Robert Fellner ein paar Tage später. Um dem Ganzen noch den letzten Schliff zu geben, wurde das neue Gefährt noch von unserem Sportkameraden Adolf Holzmaier neu lackiert.

So ausgestattet, werden wir in Zukunft an den Tauchplätzen sicher positiv auffallen und sind für die neu anstehende Tauchsaison bestens gerüstet.



Gelungener Saisonstart der Tauchsportabteilung

Vorbereitungen für die neuen Tauchkurse sind in vollem Gange

Unter dem Motto: „Wer rastet, der rostet!“, ist die Tauchsportabteilung Mainburg auch in diesem Jahr bereits wieder aktiv. So ging es schon am 3. Januar 2008 abends zum Neujahrstauchen nach Aufkirchen. Dort gibt es, das in Taucherkreisen sehr bekannte Indoorcenter, in dem mehrere Tauchbecken die miteinander verbunden sind, anzutreffen sind und eine Tiefe von fünf Metern aufweisen. Eine ideale Anlage, um ein Wintertraining abzuhalten und evtl. neue Ausrüstungsgegenstände zu testen.

Anders wie in den vorangegangenen Jahren sind die Planungen für die Ausbildung von neuen Tauchern im Verein bereits abgeschlossen und die Termine stehen fest.

So wurde am 8. Januar im Nandlstädter Hallenbad bereits das erste Schnuppertauchen absolviert, bei dem sich sieben Interessenten beteiligten. Diese Veranstaltungen haben sich bestens bewährt, da hierbei neue Tauchinteressierte bevor sie einen Tauchkurs belegen, die Möglichkeit haben, zu testen, ob sie Gefallen an diesem Sport finden. Zwei weitere Schnuppertauchtermine wird es in diesem Jahr noch geben.

Die Starttermine für die diesjährigen Tauchkurse sind der 3. Mai und der 16. August

Die nächsten Termine

Unser **Vatertags-Tauchen** findet in diesem Jahr am **1. Mai** statt. Da bei Redaktionsschluss die Einzelheiten noch nicht feststanden sind, werden diese noch bekannt gegeben.

Wie bereits angekündigt, werden wir heuer zwei **Tauchkurse** für Einsteiger (OWD) und einen Fortgeschrittenenkurs (AOWD) absolvieren. Der erste OWD-Kurs beginnt am **3. Mai**. Hierzu sind noch einige Plätze frei, für die sich Interessenten bei Markus Ostermeier unter Tel. 0151/52724649 gerne anmelden können.

Unser mittlerweile traditionelles **Seefest** findet in diesem Jahr vom **26. bis 27. Juli** am Attersee in Österreich statt. Dort werden wir auch unseren **AOWD-Kurs** durchführen. Die Anreise ist für die Kurs Teilnehmer bereits am Freitag, den 25. Juli ab Mittag geplant, weil bereits am Abend, der für den Kurs vorgeschriebene Nachttauchgang durchgeführt wird. Es können selbstverständlich auch alle anderen Teilnehmer schon am Freitag anreisen, da jedoch die Übernachtungsmöglichkeiten begrenzt sind, sollen sich Interessenten schnellstens bei Robert Aneser melden oder sich selbst um eine Unterkunft kümmern. Am Samstag und Sonntag ist dann tagsüber freies Tauchen angesagt. Am Samstagabend werden wir einen gemütlichen Grillabend organisieren, an dem sich hoffentlich viele Mitglieder beteiligen werden.



AUTOHAUS NAGEL 

Mercedes-Benz

Hier sind Sie richtig!

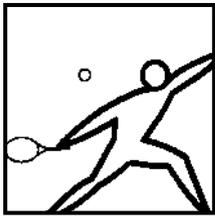
Sie finden uns in Erding, Neufahrn, Au und Mainburg.

Egal ob es um Neuwagen, Jahreswagen oder Gebrauchtfahrzeuge, um Leasing oder Finanzierung geht – an unseren vier Standorten bietet Ihnen unser kompetentes Team individuelle Beratung und zuverlässigen Service. Überzeugen Sie sich selbst! – Wir freuen uns auf Sie.

AUTOHAUS NAGEL Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service	85435 Erding Telefon (0 81 22) 97 96 -0	84072 Au l. d. Hallertau Telefon (0 87 52) 86 22 -0
	85375 Neufahrn Telefon (0 81 65) 6 47 49 -0	84048 Mainburg Telefon (0 87 51) 86 66 -0

www.mercedes-nagel.de

Taucher-Stammtisch
Jeden zweiten Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr in der TSV-Gaststätte, über die Sommermonate immer an den Stammtischterminen Tauchausflüge



Tennis

Ralf Gaffal neuer Abteilungsleiter – Tennishochschulwettbewerb bei Bezirksmeisterschaften erfolgreich

Tennis

Abteilungsleiter
Ralf Gaffal

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Stefan Nieder

Schatzmeister
Christian Winklmaier

Sportwart
Helmut Fichtner
Susanne Fichtner

Jugendwart
Iris Schaubeck

Schriftführerin
und Chronistin
Bettina Burger

Kassenprüfer
Jürgen Herold
Alfred Gaffal

Trainer
Manfred Eichner

Übungsleiter
Herbert Knier
Iris Schaubeck
Helmut Fichtner
Martin Gaffal
Rudi Brunner

Internetbeauftragter
Alexander Schaubeck



Die neue Vorstandschaft des TC Grün-Rot Mainburg.

Frühjahrsversammlung mit Neuwahlen

Am Samstag, den 15. März standen die Neuwahlen der Abteilungsleitung beim TC Grün-Rot Mainburg an. Der kommissarische Abteilungsleiter Martin Richtsfeld gab zur Einleitung im sehr gut gefüllten Vereinsheim einen kurzen Rückblick über die vergangene Amtszeit, die geprägt war von Bemühungen um eine finanzielle Konsolidierung des Vereins. Nach einem kurzen sportlichen Rück- und Ausblick durch Sportwart Helmut Fichtner und Kassenbericht des scheidenden Schatzmeisters Uli Heine wurde der gesamten Abteilungsleitung von den anwesenden Mitgliedern die Entlastung erteilt. Bei der anschließenden Wahl wurden folgende Personen für die nächsten beiden Jahre mit der Abteilungsleitung betraut: Ralf Gaffal (Abteilungsleiter), Stefan Nieder (stellvertretender Abteilungsleiter), Christian Winklmaier (Schatzmeister), Helmut Fichtner (Sportwart), Susanne Fichtner (Sportwart), Iris Schaubeck (Jugendwart), Bettina Burger (Schriftführerin), Alexander Schaubeck (Internetbeauftragter).

Ein Nachfolger für Rudi Schiekofer, der nach langen Jahren unermüdlichen Einsatzes als Anlagenwart nicht mehr als Kandidat zur Verfügung stand, konnte bisher nicht gefunden werden. Erste Aufgabe der neuen Abteilungsleitung ist es daher, diese Position möglichst schnell zu besetzen, da die Instandhaltung der Anlage bei Vergabe dieser Arbeiten an Fremdfirmen für den Verein finanziell

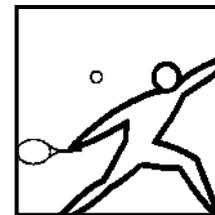
nicht tragbar ist. Rudi Schiekofer wurde ebenso wie Uli Heine, der nach 22 Jahren als Schatzmeister nicht mehr zu Verfügung steht, mit einem Präsent für die geleistete ehrenamtliche Arbeit im Verein aus der Vorstandschaft verabschiedet.

Ralf Gaffal richtete in seinem Ausblick auf die kommende Amtszeit einen eindringlichen Appell an die Mitglieder, sich Gedanken über ein Engagement im Bereich der Anlagenpflege zu machen. Kann die Position nicht wie bisher besetzt werden, steht der zukünftige Betrieb der Anlage in ihrer jetzigen Größe in Bezug auf Zahl der Frei- und Hallenplätze aus finanziellen Gründen in Frage.

Im Vordergrund der zukünftigen Arbeit der Abteilungsleitung steht wie bisher die solide Finanzverwaltung, die sich aufgrund rückläufiger Mitgliederzahlen und steigender Energiekosten weiterhin schwierig gestalten wird. Hier ermunterte Ralf Gaffal die Mitglieder, aktiv für den Verein Werbung zu betreiben, nicht nur in der Familie, sondern auch am Arbeitsplatz und sonstigen Gelegenheiten. Um Nachwuchs zu gewinnen, wird die Abteilungsleitung in Zusammenarbeit mit Vereinstrainer Manfred Eichner verstärkt den Kontakt zu den Mainburger Schulen suchen, da nur über die Integration von Kindern und Jugendlichen ins sportliche und gesellschaftliche Vereinsleben eine nachhaltige Zukunftsarbeit möglich ist. Für eine bessere Kommunikation zwischen Mitgliedern und Vereinsführung wird ab sofort ein Beirat bestehend aus den Mannschaftsführern der Erwachsenenmannschaften ins Leben gerufen. Die



Die Gewinner vom Schafkopfturnier: (von links) Arthur Rudnicki (3. Platz), Rainer Dasch (1. Platz), Herbert Knier (Organisator) und Dieter Einsle (2. Platz).



Abteilungsführung erhofft sich so auf die Wünsche und Anregungen aus den Mitgliedsreihen gezielter eingehen zu können.

Kesselfleischessen

Am Faschingsdienstag trafen sich ca. 50 Tennisler zu unserem traditionellen Kesselfleischessen im Clubheim. Die Metzgerei Brücklmeier (Kesselfleisch) und Metzgerei Oberhofer (Weißwürste und Wiener) sorgten für das leibliche Wohl.

Es waren ein paar vergnügliche Stunden, die mit Kaffee und Krapfen noch versüßt wurden.

Schafkopfturnier

32 Teilnehmer ließen es beim traditionellen Schafkopfturnier so richtig „krachen“. Bekannte Gesichter gab es bei der Siegerehrung, denn die drei Erstplatzierten konnten sich schon jeweils einmal in die Siegerliste an vorderster Position eintragen. Heuer war es Rainer Dasch (Billardclub Mainburg), der mit 42 „Guten“ unangefochten auf Platz 1 rangierte.

Dieter Einsle folgte als bester des TC Grün-Rot auf Platz zwei mit 34 „Guten“. Den dritten Platz belegte mit 27 Punkten Vorjahressieger Arthur Rudnicki vom Stopsl-Club.

Zahlreiche Sachspenden haben es ermöglicht, dass sich nicht nur die Sieger über schöne Preise freuen konnten.

Skifahrt

Auch dieses Jahr unternahm die Tennisabteilung wieder ihre traditionelle Skifahrt. Wie in den letzten Jahren steuerte Konrad Bogenrieder den vollbesetzten Bus zum Penkengebiet nach Mayrhofen/Zillertal. Dort kamen dann die Brettlfans voll auf ihre Kosten. Bei strahlendem Sonnenschein und besten Pistenverhältnissen fand jeder seinem Können ent-

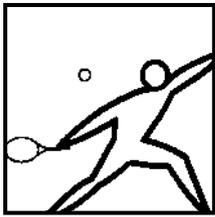
sprechend die geeignete Tour: So starteten einige mit ihrer „Höhenmeterfresser-Runde“, andere begaben sich auf die „XXL-Runde“, wiederum andere gingen auf die „Fun & Action-Runde“. Eines hatten aber alle an diesem herrlichen Tag gemeinsam: Das Apres-Ski kam definitiv nicht zu kurz!

Ausblick auf die Punktspielrunde

Mit 13 Mannschaften (6 Jugend, 7 Erwachsene) geht die Tennisabteilung in die im Mai beginnende Saison. Im Jugendbereich wird der TC Grün-Rot dieses Jahr erstmals nach einigen Jahren wieder in allen Konkurrenzen vertreten sein. Es gelang heuer sogar eine Juniorinnen-Mannschaft zu melden. Dies zeigt, dass die Jugendarbeit von Iris Schaubeck und Trainer Manfred Eichner Früchte trägt und weiterhin in dem Umfang durchgeführt werden muss.

Mit insgesamt sechs Jugendmannschaften nimmt der TC Grün-Rot in der kommenden Saison an der Punktspielrunde teil. Im Gegensatz zum letzten Jahr startet heuer nur noch eine Bambinimannschaft, da ein Großteil die Altersgrenze überschritten hat und zu den Mädchen bzw. Knaben übergewechselt hat. Sollten die beiden Kaderspieler Franziska und Stefan Richtsfeld zur Verfügung stehen, so darf man sicherlich hochklassiges Tennis erwarten.

Bei den Knaben kämpfen heuer zwei Teams um die Punkte. Hier wird man vor allem mit der ersten Mannschaft um die vorderen Tabellenplätze mitkämpfen wollen. Ebenso wie im letzten Jahr ist auch wieder eine Mädchenmannschaft gemeldet, bei denen man sicherlich klasse Tennis zu sehen bekommt. Erstmals seit Jahren geht in diesem Jahr wieder eine Juniorinnenmannschaft ins Rennen. Wie schon im letzten Jahr wird es auch wieder ein Juniorenteam geben.



Unser erfolgreicher Tennis-Nachwuchs: Stefan und Franziska Richtsfeld.

Höhen und Tiefen gab es in der letzten Saison bei den Erwachsenen. So musste unsere 1. Herrenmannschaft leider den Abstieg antreten und spielt dieses Jahr in der Bezirksklasse 2. Nach dem Weggang von Martin Gaffal wird aber Thorsten Groß, der die Mannschaft auch trainiert, die Mannschaft verstärken. Das Saisonziel sollte sein, dass man sich in der neuen Klasse etabliert und dort mittelfristig den Aufstieg anstrebt.

Der Aufstieg in die Kreisklasse 1 gelang unserer 2. Herrenmannschaft. Die neue Spielklasse soll natürlich gehalten werden. Weiterhin in der Bezirksliga spielen die Herren 60 und die Herren 30. Letzteren gelang sogar das Kunststück als Aufsteiger punktgleich mit dem Meister die Runde abzuschließen. Mit Martin Richtsfeld und Vereinstrainer Manfred Eichner geht man dieses Jahr auf Punktejagd und möchte sich wieder im oberen Tabellendrittel behaupten. Die Damen, Herren 40 und 50 hielten ihre Spielklassen und spielen weiterhin in der Bezirksklasse 1. Aus Verletzungsgründen konnten die Damen 30 heuer nicht gemeldet werden.

Grün-Rot-Tennisnachwuchs bei Bezirksmeisterschaften erfolgreich

Vor kurzem fanden in Eggenfelden und Pfarrkirchen die Niederbayerischen Jugendmeisterschaften im Tennis statt.

In der Konkurrenz U10 der männlichen Jugend musste sich Stefan Richtsfeld jun. erst im Halbfinale geschlagen geben und erreichte den 3. Platz.

Franziska Richtsfeld startete als Elfjährige in der Altersklasse U 12. Nach ihren Siegen, jeweils gegen ein Jahr ältere Spie-

lerinnen, stand auch sie im Halbfinale, in dem sie der späteren Siegern unterlag und erreichte ebenfalls den 3. Platz.

Franziska Richtsfeld qualifizierte sich außerdem für die Bayerischen Hallenmeisterschaften in Nürnberg.

Beide Erfolge zeigen, dass die gute Jugendarbeit der letzten Jahre bei TC Grün-Rot nun Früchte trägt.

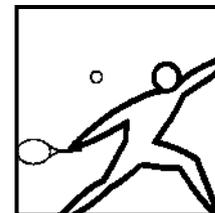
Auch heuer bietet der TC Grün-Rot wieder regelmäßig Schnuppertraining für tennisinteressierte Kinder an.

Termine werden rechtzeitig in der Lokalzeitung bekanntgegeben.

5. April	Nachtschleiferlturnier
April	Arbeitsdienst
27. April	Aktionstag „Deutschland spielt Tennis“
11. Mai	Schleiferlturnier
17. bis 20. Juli	Stadtmeisterschaft Erwachsene
18. Juli	Sommerfest
22. bis 27. Juli	Stadtmeisterschaft Jugend
4. bis 6. August	Jugendcamp
12. bis 17. August	Wolf-Jugendcup (mit TeXX-Wertung)
18. bis 21. Sept.	Stadtmeisterschaft Doppel
18. Oktober	Herbstversammlung
30. November	Weihnachtsfeier

Heimspiele 2008

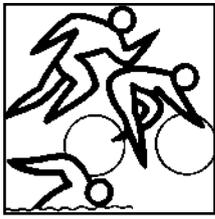
Donnerstag	01. Mai	09.00 Uhr	Herren 50 – SC Bruckberg
Samstag	03. Mai	13.00 Uhr	Herren 50 – TSV Kronwinkl
Samstag	24. Mai	13.00 Uhr 14.00 Uhr	Herren 30 – TC Osterhofen Herren 60 – TC Landau a.d. Isar
Sonntag	25. Mai	09.00 Uhr	Herren II – SpVgg. Kapfelberg
Samstag	31. Mai	13.00 Uhr	Herren 40 – TC Grün-Weiß Dingolfing
Sonntag	01. Juni	09.00 Uhr 09.00 Uhr	Damen – TC Gottfrieding Herren I – TC Abensberg
Samstag	07. Juni	13.00 Uhr 13.00 Uhr	Herren 30 – TC Lamer Winkel Herren 40 – FC Ergolding
Sonntag	08. Juni	09.00 Uhr	Herren II – TSV Offenstetten
Samstag	14. Juni	13.00 Uhr 14.00 Uhr	Herren 40 – SC Bruckberg Herren 60 – TC Pfarrkirchen
Sonntag	15. Juni	09.00 Uhr 09.00 Uhr	Damen – TC Neustadt Herren I – TSV Rohr
Samstag	21. Juni	13.00 Uhr	Herren 40 – TC Landau a.d. Isar
Sonntag	22. Juni	09.00 Uhr 09.00 Uhr	Damen – SC Mainburg Herren II – TC Abensberg II
Samstag	28. Juni	13.00 Uhr 13.00 Uhr	Herren 30 – TC Bad Füssing Herren 50 – TC Weiß-Blau Landshut
Samstag	05. Juli	13.00 Uhr 14.00 Uhr	Herren 30 – TC Geiselhöring Herren 60 – TC Plattling
Sonntag	06. Juli	09.00 Uhr 09.00 Uhr	Herren I – TV Hölsbrunn Herren II – TSV Abensberg
Samstag	12. Juli	13.00 Uhr	Herren 50 – SV Gündlkofen



**ZIEGLER
BRÄU**

Die kleine feine Familienbrauerei aus Mainburg-Hallertau

Scharfstraße 22 • Telefon (08751) 1470 • Telefax (08751) 5539



Triathlon

Silvesterlauf in Sandharlanden – Zwei TSVler beim Koasalauf – Anmeldung für Crosslauf

Triathlon

Abteilungsleiter
Martin Danböck

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Manfred Knogler
Susanne Winkler

Kassiererin
Gabi Meier

Pressewart
Michaela Möser

Trainer Schwimmen
Erwin Meier
Peter Tietz



Die zahlreichen Teilnehmer des TSV beim Silvesterlauf in Sandharlanden.

Stark vertreten beim Silvesterlauf

Sandharlanden: Das ist ja fast so etwas wie ein Familientreffen jedes Jahr an Silvester. Einmal, am letzten Tag des Jahres, kommt nämlich die Läuferfamilie der Region am Stadion in Sandharlanden zusammen und absolviert mit den zehn Kilometern durch Bad Gögging und Sittling den letzten Wettbewerb des Jahres. Auch heuer bei der 18. Auflage waren wieder rund 430 Sportlerinnen und Sportler dabei.

Man kennt sich und dementsprechend herzlich ist die Atmosphäre vor dem Start. Da wird gefachsimpelt und man tauscht gute Wünsche für das neue Jahr aus.

Diesmal war gleich ein ganzer Schwung aus Mainburg und Umgebung dabei! Hier die einzelnen Zeiten im Überblick! Die Zeiten der Herren: Hubert Liepold wurde Gesamtfünfter mit einer starken Zeit von 35:23, dann folgte Roland Böhme 38:11, Michael Klement 39:04, Özgür Özalp 44:23, Günther Kistler 46:23, Axel Schmid 47:27, Karl Zierer 48:05, Fabian Schmid 48:53, Jürgen Kick 48:07 und Anton Gabelsberger 51:03.

Bei den Frauen verfehlte Michaela Möser wegen 11 Sekunden den dritten Platz in 42:36. Dann folgte Sabine Deifel 45:00, Caroline Sentjurc 53:36 und Jarka Heinrich 55:08.



Zwei TSVler beim Tiroler Koasalauf

Auch im Winter brauchen Triathleten eine sportliche Herausforderung und so nahmen am vergangenen Sonntag Manfred Knogler und Kurt Zimmer am 36. Internationalen Koasalauf teil.

Auf den Spuren von Tobias Angerer oder Rene Sommerfeldt absolvierten die Mainburg zum ersten Mal in dieser Disziplin einen mit knackigen Anstiegen gespickten 45 Kilometer langen Rundkurs im Pillerseetal. Bei strahlend blauem Himmel kam nach 2:34 Stunden Kurt Zimmer ins Ziel und Manfred Knogler folgte ihm nach 2:50 Stunden. Zum Vergleich, der Sieger Petr Novak aus der Tschechei benötigte 1:46 Stunden.

Crosslauf

Dieser Geländelauf ist für alle Läufer gedacht, die Spaß am Laufen haben. Also vor allem für alle, die sich nicht als Profis betrachten und sich gerne bei einem Lauf mit Gleichgesinnten messen möchten oder einfach nur einen schönen Lauf in Gemeinschaft mit anderen haben möchten.

- Termin:** 12. April 2008
Start: 15.00 Uhr
Start / Ziel: Nähe Theresienhütte
Distanz: ca. 7 km
Startgebühr: 6,00 €
Nachmeldungen 7,00 €
(bis 30 Min. vor dem Start)
Wertung: Gesamt- und Altersklassenwertung
m/w, Mannschaftswertung
(je drei Starter)
Preise: Sachpreise und Urkunden für die
Erstplatzierten der Gesamtwertung
und Altersklassen.
Preisverteilung: ab 17.30 Uhr in der Theresienhütte
**Umkleide und
Duschen:** TSV-Turnhalle (Am Gabis)

Kinderlauf

Am Kinderlauf können alle Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren teilnehmen, die die Ausdauer besitzen, ca. 800 Meter zu laufen und Spaß daran haben.

- Termin:** 12. April 2008
Start: 14.30 Uhr
Start / Ziel: Nähe Theresienhütte
Distanz: ca. 800 m
Startgebühr: 2,00 €
Wertung: Gesamtwertung und Wertung nach
Altersklassen. Gegebenenfalls
werden Altersklassen
zusammengelegt.
Preise: Preise für die Erstplatzierten der
Altersgruppen. Außerdem erhält
jede/r Starter/in eine Urkunde.
Preisverteilung: ab 17.30 Uhr in der Theresienhütte

Anmeldeformular:

Anmeldung bei:
DAV Sektion Mainburg
Theresienhöhe 1
84048 Mainburg
Telefon 0 87 51 / 84 59 160
E-Mail: mv-mbg@alpenverein-mainburg.de

Für den **8. Mainburger Crosslauf am 12. April 2008**
melde ich mich an:

- Crosslauf**
 Kinderlauf

Name: _____

Verein: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Jahrgang: _____ Geschlecht: w / m

Datum: _____

Unterschrift: _____

Veranstalter: Deutscher Alpenverein Sektion Main-
burg und TSV Mainburg Triathlon

Der Veranstalter schließt jegliche Haftung aus!
Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Anmeldeformular:

Anmeldung bei:
DAV Sektion Mainburg
Theresienhöhe 1
84048 Mainburg
Telefon 0 87 51 / 84 59 160
E-Mail: mv-mbg@alpenverein-mainburg.de

Für den **8. Mainburger Crosslauf am 12. April 2008**
melde ich mich an:

- Crosslauf**
 Kinderlauf

Name: _____

Verein: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Jahrgang: _____ Geschlecht: w / m

Datum: _____

Unterschrift: _____

Veranstalter: Deutscher Alpenverein Sektion Main-
burg und TSV Mainburg Triathlon

Der Veranstalter schließt jegliche Haftung aus!
Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.





Tischtennis

Abteilungsleiter
Siegfried Senger

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Karl König

Jugendtrainer
Siegfried Senger

Stellvertretender
Jugendtrainer
Reinhard Obermaier

Pressewart
Siegfried Senger

Mannschaftsführer
Richard Maier
(1. Herrenmannschaft)
Eduard Betzenbichler
(2. Herrenmannschaft)

Tischtennis

Pokalfinale auf höchster Ebene – Kreisentscheid Minimeisterschaft – Stärkung der beiden Herrenmannschaften

Licht und Schatten in den Meisterschaften

Die Mannschaften der Tischtennisabteilung erreichten bzw. stehen mit sehr unterschiedlichen Ergebnissen in der Saison 2007/08 da.

Die zweite Herrenmannschaft bestritt bereits am 14. März ihr letztes Saisonspiel in der ersten Kreisliga Kelheim, das sie gegen den Tabellenzweiten Siegenburg 4 überraschend hoch mit 9:2-Punkten für sich entschied. Es war ein versöhnlicher Ausgang für die Mannschaft, weil sie sich als Vorletzter der Tabelle dadurch einen zusätzlichen Abstand zum Letzten verschaffte, der Mannschaft 3 aus Abensberg. In der Rückrunde holte sie damit insgesamt acht Punkte, nachdem die Vorrunde nur eine magere Ausbeute von zwei Punkten ergab. Der Abstiegskampf wurde zusätzlich von den Ergebnissen anderer Mannschaftsspiele in der Liga beeinflusst, weil unerwartete Ergebnisse von den Konkurrenten erzielt wurden, die aus Mainburger Sicht zweifelhaft erschienen.

Über den Klassenerhalt der zweiten Mannschaft wird nun in der 2. Kreisliga entschieden werden. Dort steht im Moment die Mannschaft aus Langquaid auf Tabellenplatz eins, die aber bereits signalisiert hat, dass sie sich nach dem Saisonende zurückziehen werde, verfolgt aber ihr Saisonziel, die Meisterschaft zu gewinnen. Sollte sie am Ende der Saison einen der beiden Aufstiegsplätze belegen, würden die Mainburger in der Liga bleiben. Dies war das ursprüngliche Ziel nach dem Aufstieg in die erste Kreisliga im vergangenen Jahr.

Im Gegensatz dazu steht die erste Herrenmannschaft des TSV. Sie belegt derzeit den zweiten Tabellenplatz in der 3. Bezirksliga West und steht damit auf einem der beiden Aufstiegsplätze. Sie hat noch zwei Spiele in dieser Saison zu bestreiten und kann, weil sie einen Punkt Vorsprung auf den Verfolger hat, aus eigener Kraft ihr angestrebtes Ziel erreichen. Zum vorletzten Spiel muss die Mannschaft nach Teisbach reisen. In diese Begegnung wird wohl die Entscheidung über ihr Saisonziel fallen, denn in der letzten Begegnung gegen die Mannschaft aus Neustadt trifft man auf einen Abstiegs Kandidaten. Im Falle des Aufstiegs der ersten Herrenmannschaft in die 2. Bezirksliga West würde ein neuer Maßstab angelegt, denn damit wäre zum ersten Mal in der Mainburger Tischtennisgeschichte eine Herrenmannschaft in diese Liga vorgedrungen.

Nach 16 Jahren wieder in der Bezirksliga

Bei den Jugendmannschaften sind die Meisterschaften noch nicht abgeschlossen. Die erste Jugendmannschaft hat aber ihr angestrebtes Ziel, die Meisterschaft in der 1. Jugendkreisliga Kelheim zu gewinnen, bereits vorzeitig vor dem letzten Spiel am Saisonende erreicht. Sie steht uneinholbar auf Tabellenplatz eins. Sie ist damit berechtigt, in der kommenden Saison in die 2. Bezirksliga Niederbayern aufzusteigen. Der TSV Mainburg kehrt damit nach 16 Jahren wieder zurück in den Bezirk. Als Verstärkung der Mannschaft wird zur kommenden Saison Richard Obermayer vom TSV Wolnzach nach Mainburg zurückkehren. Er hat in der abgelaufenen Saison bereits in der Bezirksliga Oberbayern West gespielt. In ihm stecken zusätzliche Erwartungen für die nächste Runde. In den Jahren nach 1994 gab es für sechs Jahre überhaupt keine Mannschaftsmeldung.

Die zweite Jugendmannschaft hat in einem der beiden letzten Spiele noch eine Aufgabe zu stemmen, die Absicherung des vorletzten Tabellenplatzes in der 1. Jugendkreisliga. In ihrem letzten Spiel trifft sie auf die Mannschaft aus Abensberg. In Bestbesetzung sollte das eine lösbare Aufgabe sein. Die Mannschaft war in der laufenden Saison wieder das Sorgenkind der Abteilung. Regelmäßig musste das Team mit Ersatzspielern aus den weiter hinten liegenden Ranglistenplätzen aufgefüllt werden, um den Spielbetrieb aufrecht erhalten zu können. Gründe hierfür zu nennen, sind Berufsausbildung, schulische Belange und nicht zuletzt auch das Engagement einzelner Spieler in anderen Sportarten.

Die dritte Jugendmannschaft steht in der 2. Jugendkreisliga auf Platz 5 von zwölf Mannschaften. Ein achtbares Ergebnis, weil das Team seit der Rückrunde nur noch mit lauter Neulingen aus dem letzten Sommer besetzt ist. Diese Spieler waren zu Beginn der Saison im Wettkampf auch noch zu unerfahren, die eine oder andere Begegnung für sich zu entscheiden. Zur Rückrunde mussten dann zwei erfahrene Spieler in die zweite Mannschaft aufrücken, so dass sie für die Dritte nicht mehr zur Verfügung standen.

Pokalfinale auf höchster Ebene

Ihren Höhepunkt findet die Tischtennisabteilung in dieser Saison in den Pokalmeisterschaften. Völlig unerwartet zog



Die Spieler der ersten Jugendmannschaft Florian Loibl, Daniel Reiser und David Lentner (2., 5. und 6. von rechts) sowie die Spieler der zweiten Mannschaft Markus Eder, Florian Hillerbrand und Patrick Lange (1., 3. und 4. von rechts). Ein erster und zweiter Platz eines Vereines bei einem solchen Turnier ist ein Erfolg, der nur sehr selten vorkommt, so auch für die Mainburger Mannschaften, zum ersten Mal.



die ersten Herrenmannschaft auf Bezirksebene in die Runde der letzten vier Mannschaften ein. Im Semifinale verpasste sie mit einem äußerst knappen Ergebnis von 4:5-Punkten das Endspiel. Weitaus erfolgreicher waren und sind die Jugendmannschaften. Auf Kreisebene gewann die erste Jugendmannschaft mit Daniel Reiser, Florian Loibl und David Lentner den Pokal. Auf dem zweiten Platz folgte ihr die zweite Jugendmannschaft des TSV mit den Spielern Florian Hillerbrand, Markus Eder und Patrick Lange. Damit nicht genug. Im Bezirksentscheid der Kreispokalgewinner setzte sich die erste

Jugendmannschaft auch auf niederbayerischer Ebene gegen die Konkurrenten der anderen fünf Spielkreise durch. Beim Turnier in Simbach am Inn Anfang März wurden zunächst in einer weiteren Runde die letzten vier Mannschaften ermittelt. Zwei der sechs Teams erhielten Freilose, Mainburg musste zunächst jedoch gegen die Mannschaft aus Bonbruck, den Kreispokalgewinner aus dem Spielkreis Landshut-Dingolfing, antreten. Das Spiel endete mit 5:0-Punkten für die Mainburger, dabei wurden die einzelnen Begegnungen durch knappe 4- und 5-Satzspiele entschieden. Im Halbfinale

Die Hallertauer Zeitung

kennt sich aus in der Hallertau.

Denn sie wird von Hallertauern gemacht.

Für Hallertauer und auch für „Zuagroaste“.

Hallertauer Zeitung

Gabelsbergerstraße 13 · 84048 Mainburg · Telefon 0 87 51/86 21-0

Trainingszeiten

Mittwoch
ab 19.30 Uhr

Freitag
ab 19.30 Uhr
TSV-Turnhalle

Jugend
Mittwoch
17.45 Uhr bis 19.15 Uhr



trafen die Mainburger Spieler gegen die Mannschaft aus Waldkirchen aus dem Spielkreis Passau. Mit 5:1-Punkten fiel das Gesamtergebnis etwas niedriger aus, die einzelnen Begegnung endeten jedoch deutlicher. Im Finale traf letztlich die Mannschaft mit Daniel Reiser, Florian Loibl und David Lenter gegen die Heimmannschaft aus Simbach. Auch dieses Spiel konnten die TSVler mit einem Sieg in Höhe von 5:3-Punkten für sich entscheiden. Jeder der Mainburger Spieler gab nur ein Spiel ab, was letztlich zum Erfolg führte. Damit ist die Geschichte um den Pokal für die Jugendmannschaft noch nicht zu Ende geschrieben. Mit dem Gewinn des Wettbewerbs auf Bezirksebene vertreten die Mainburger Spieler den Bezirk Niederbayern auf bayerischer Ebene. Dieses Turnier findet am 7. und 8. Juni in Naila/Wunsiedel, Bezirk Oberfranken statt. Dort treten dann die Kreisfinalisten aus den Bezirken Ober-, Mittel- und Unterfranken sowie aus Schwaben, Oberpfalz, Oberbayern Ost und West sowie Niederbayern an.

Jugend zurück ins GGM

Nach dem Ende der Spielsaison 2007/08, Ende April, zieht die Jugend der Tischtennisabteilung wieder in das Gabelsberger Gymnasium um. Mit ein Grund dafür ist, dass die erste Jugendmannschaft ab der nächsten Saison in der 2. Bezirksliga Niederbayern spielen wird. Diese Spiele müssen an den Wochenendtagen ausgetragen werden, weil die Entfernungen zwischen den beteiligten Mannschaften zu groß sind, unter der Woche also nicht machbar. In der Hauptschulturnhalle fehlt ohnehin die Zeit, zumal die Handballabteilung auch ihrerseits die Hallenkapazität zur Abwicklung des Spielbetriebs benötigt. Für die Tischtennisabteilung ergibt sich ein weiterer Vorteil. Bisher stand der Jugendabteilung nur der



Die Spieler Florian Loibl, Daniel Reiser und David Lentner haben sich auf Bezirksebene für das bayerische Finale qualifiziert.

Zeitraum von 18 Uhr bis 20 Uhr zur Verfügung. Diese Zeit war oftmals zu knapp für die Abwicklung des Punktspielbetriebes bemessen. Der Abteilungsführung wurde bereits bestätigt, dass zukünftig bis zu einer Stunde mehr Zeit je Abend zur Verfügung stehen wird und auch 2/3 der Halle. Wegen der größeren Fläche ergibt sich auch wieder die Möglichkeit, den Roboter für des Anfängertraining einzusetzen. Die Trainingszeiten werden wie gehabt am Dienstagabend sein.

Kreisentscheid Minimeisterschaft

Zum 23. Mal in Folge war der TSV Mainburg mit seiner Tischtennisabteilung am 2. März 2008 Gastgeber zur Austragung der Kreismeisterschaft der Tischtennisminis. Teilnehmer dieses Wettbewerbs sind junge Buben und Mädchen bis zu einem Alter von zwölf Jahren, die bis dahin noch keine aktiven Mannschaftseinsätze absolviert haben. In diesem Jahr fanden nur 19 Spielerinnen und Spieler nach Mainburg. In den beiden Jahren zuvor waren es fast doppelt so viele. Der bayerische Tischtennisverband hat diesen Wettbewerb vor über zwanzig Jahren zur Sichtung junger Talente ins Leben gerufen. Dieses Turnier wurde bis zum Jahre 2006 durch eine Partnerschaft zwischen dem BTTV den Raiffeisen- und Volksbanken durch Sachpreise der Banken unterstützt. Die Hallertauer Volksbank spendete auch im zweiten Jahr danach die Sachpreise. Die Tischtennisabteilung des TSV Mainburg und der Tischtenniskreis des Landkreises Kelheim bedanken sich sehr herzlich für diese Unterstützung.

Stärkung der beiden Herrenmannschaften

Dass die sportlichen Erfolge der ersten Herrenmannschaft auf einen neuen Höhepunkt zugehen, hat aber auch einen Grund. Zum Saisonstart konnte Gerd Klessinger von der SG Moosburg gewonnen werden. Mit seiner überaus positiven Bilanz im mittleren Paarkreuz trägt er zum aktuellen Tabellenstand entsprechend bei. Zur Rückrunde konnte auch Thomasz Matusiak vom TSV Neustadt zu einem Wechsel überredet werden. Er verstärkt die erste Herrenmannschaft auf Ranglistenplatz 6. Auch die zweite Herrenmannschaft profitierte von diesem Wechsel, da Max Klessinger seit der Rückrunde in der 2. Herrenmannschaft spielberechtigt ist. Das Ergebnis liegt auf der Hand, acht gewonnene Punkte, mit der Hoffnung, dass dadurch die Mannschaft in der 1. Kreisliga verbleibt.

**Die Hallertauer Volksbank
hat für den Kreisentscheid
der Minimeisterschaft Sach-
preise gespendet.
Herzlichen Dank**

Wegweiser durch unser Angebot

- Computerzubehör
- Digitale Fotografie
- DVD / Video / Camcorder
- Elektrogeräte
 - Geschirrspüler,
Wasch- und Trockengeräte
 - Kühl- und Gefriergeräte
 - Standherde und Mikrowellengeräte
 - Kaffee-/Espresso-/Padmaschinen
- HiFi / Portable Audio / MP3-Player
- Unterhaltungsmedien
- Telekommunikation / Handys
- TV-Geräte / Plasma- und
LCD-Bildschirme



Reparatur-
werkstätten und
Service für das
komplette
Angebot

HIFI
TV-VIDEO
ELEKTRO

Bahnhofstraße 15
Tel.: (0 87 51) 7 07 - 14
<http://www.bachner.de>
E-Mail: handel@bachner.de

Bachner Mainburg



*Durch Druck entstehen
die schönsten Ergebnisse.*



Natürlich drucken wir gerne ganz „normale“ Aufträge. Aber wir lieben auch außergewöhnliche Herausforderungen. Z. B. bei Kunstdrucken, Musterbüchern, Geschäftsberichten, u.ä. ziehen wir alle Register, die unser schönes Druckgewerbe zu bieten hat:

- Großflächige Heißfolienprägung mit extremem Passer
- Kaschieren mit tiefer Leinenstruktur
- Stanzen, Rillen, Prägen in allen möglichen und unmöglichen Varianten

- Druck im erweiterten Farbraum mit höheren Farbdichten – Aniva
- Hauchdünne Transparentfolien mit Deckweiß-Unterdruck, Farbdruck, Cellophanierung, Schutzfolienkaschierung und anschließender filigraner Konturstanzung
- Kombination von frequenzmoduliertem und autotypischen Raster auf einer Druckform
- Werbemittel aus Papier und Karton, z. B. Wechselbildkarten, Springelemente, Faltpäne, Dispenser, Jalousiekarten, ... inklusive deren Entwicklung

Alles, gerne auch außergewöhnlich.